DAS ORIGINAL

# FUER UNS

Das Regionalmagazin zwischen Uecker & Randow Oktober / 2021

Sparkasse
Uecker-Randow

**Wann möchten Sie Ihr Haus verkaufen?**

**Ob jetzt oder viel später...**
**Rufen Sie an und lassen Sie sich beraten.**
**Fragen kostet nichts.**

**Vereinbaren Sie jetzt für Ihr Haus die professionelle Katalog-erstellung für 2022/23**

**Mario Todtmann**
**Büro 039771 52 77 93**
**Mobil 0170 333 97 49**

In Vertretung der LBS Immobilien

ANZEIGE

## AZUBIS GEHEN AN DEN START

UER-Region bietet viele Möglichkeiten

## ANGST VOR STÜRZEN IM ALTER

Wie Sie vorbeugen können

## ENDLICH ERWACHSEN

Jugendweihefotos auf einen Blick

Foto: Uta Bilaczewski

# SICHER WOHNEN FÜR GENERATIONEN

T G W
Torgelower Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG
Bahnhofstr.39 A • 17358 Torgelow
Tel. 03976 280550 • Fax - 2805590
www.tgw-eg.de • info@tgw-eg.de

Komplett eingerichtete Wohnung

Fotos: S. Wolff

# NEU: Z(W)EITWOHNEN in Torgelow

Bei der Torgelower Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft eG kann man ab sofort eine möblierte Wohnung auf Zeit anmieten. Dieses Angebot richtet sich an alle, die geschäftlich für ein paar Monate in der Haffregion unterwegs sind. Die Wohnung ist eine ideale Übergangslösung für Interessenten, die sich in Aus- oder Weiterbildung befinden oder aus anderen Gründen befristet eine Z(w)eitwohnung benötigen.

Diese 60 m² Wohnung hat drei Zimmer und ein Badezimmer mit Wanne. Der Balkon bietet einen schönen Blick ins Wohngebiet. Die Wohnung ist komplett und modern eingerichtet und hat WLAN-Anschluss. Ein Parkplatz befindet sich direkt vor dem Haus und auch Einkaufsmöglichkeiten sind nur wenige Meter entfernt.

Im Mietpreis sind alle Kosten wie Heizung, Wasser und Strom enthalten. Die Mietdauer beträgt mindestens drei Monate und maximal 6 Monate. Eine Kaution von 300 Euro wird bei Vertragsabschluss fällig.

Die Genossenschaft reagiert mit dieser Wohnform auf die Veränderungen der Bedürfnisse am Wohnungsmarkt durch wechselnde Lebenssituationen. *swo*

Ein Blick vom Balkon

## Das Wichtigste in Kürze:

- 3 Zimmer
- komplett möbliert mit TV
- Mietdauer mind. 3 Monate
- Mietpreis: 550 €
- Kaution: 300 €
- Parkplatz am Haus
- Schule, Ärzte, Einkaufsmöglichkeiten zu Fuß in max. 10 Min. erreichbar.

☎ 03976 28 05 50
www.tgw-eg.de

# Herzlichen Glückwunsch

Die Torgelower Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG gratuliert ihren Jubilaren

Frau Inge Corzilius
Frau Elvira Differenz
Frau Marianne Domke
Frau Ingrid Dubbert
Frau Renate Fertig
Frau Klärchen Friedrich
Herrn Herbert Göbel
Frau Eva Groth
Frau Edith Haack
Herrn Horst Hildebrandt
Herrn Manfred Jurisch
Frau Thekla Krüger
Herrn Ewald Leuschner
Frau Christa Maurer
Frau Hildegard Müller
Herrn Hans Poppe
Frau Heidi Rüffer
Frau Renate Rusch
Frau Marianne Schmidt
Herrn Fritz Schwanz
Herrn Willi Werth

# Weniger ICH, mehr WIR! Ja, liebe Leser, das wünsche ich mir!

Klingt fast wie ein Wahlslogan? Soll aber keiner sein. Denn damit käme ich wohl jetzt so kurz nach der Wahl ein bisschen zu spät. Vielmehr scheint mir das ein frommer Wunsch, ist doch heute scheinbar fast niemand mehr bereit, in die Gemeinschaft einzuzahlen. Und ich rede nicht von Geld. Das gerecht zu verteilen, dafür sind andere verantwortlich. Was ich meine, ist das große Ganze im Blick zu haben. Argumente austauschen, ohne verbissen auf der eigenen Meinung zu beharren. Auf Augenhöhe diskutieren. Face to face! Nicht in plumper Social media-Deckung weil es sich undercover viel besser schreit. Laut, lauter, am lautesten ... ist das, was zieht. Der eigene Vorteil, auf den sind viele bedacht. Den zu erreichen, dafür gibt so mancher seine letzte Kraft. Mal ein, zwei Schritte zurücktreten, wenn es der Allgemeinheit dient, keine Chance, sowohl in der großen Stadt als auch auf dem Land. Selbst genug vom Kuchen abzubekommen, ist das, was heute leider oft zählt. Da kann ich nur sagen: Zu viel Zucker ist ungesund! Böse Zungen behaupten gar, er mache dumm. Würde man sich den Kuchen jedoch teilen, wäre er in Gemeinschaft sicher ein Hochgenuss. Denn wie heißt ein bekanntes Sprichwort: Weniger ist mehr! Ich weiß, eine Crux für all jene, die sich viel zu wichtig nehmen.

FUER UNS-Redakteurin Uta Bilaczewski

Falls sich der Eine oder Andere jetzt irgendwie ertappt fühlen sollte, keine Sorge, es ist nie zu spät. Leben bedeutet Veränderung. Warum also nicht mal sämtlichen Egoismus und eigene Befindlichkeiten über Bord verwerfen. Die Haffküste für sich und andere denken. Einen Versuch ist es doch auf jeden Fall wert, oder? So wird vielleicht Bestehendes besser wertgeschätzt und so manches zukunftsträchtige Projekt gemeinsam auf den Weg gebracht.

Apropos Zukunft: In einen neuen Lebensabschnitt, wenn auch coronabedingt etwas verzögert, sind im Spätsommer wieder viele Jungen und Mädchen oder besser junge Erwachsene gestartet. Jugendweiheveranstaltungen der VS in Pasewalk, Strasburg und Torgelow haben jungen Menschen aus der gesamten UER-Region einen feierlichen Rahmen für den Eintritt in einen neuen Lebensabschnitt gegeben. Die Fotos der jungen Erwachsenen und noch vieles mehr finden Sie wieder in dieser herbstlichen Ausgabe. Viel Spaß beim Lesen!

Übrigens, alle Fans unserer polnischen Seite müssen nicht traurig sein, im November wird es wieder Neues von Agata Furmann-Böttcher geben. Unsere Autorin war im wohlverdienten Urlaub. *Ihre Uta Bilaczewski*

HAFF Media UNGLAUBLICH EINFACH REGIONAL
Folge uns auf Facebook **/ueckerrandow** und besuche unser regionales Internetportal unter **www.Uecker-Randow.info**

Es ist Herbst geworden in UER. Die Region schlüpft in ein buntes Kleid. Es ist farbenfroh und prächtig. Tanzende Blätter stimmen herbstliche Melodien an. Der Wind fegt die Haffküste entlang. Wer glaubt, diese Region hat nur im Sommer etwas zu bieten, der irrt. Ein Spaziergang durch die hiesigen Wälder und über Wiesen lohnt sich jetzt allemal. Selbst ein Bummel durch die kleinen Städte hat seinen ganz besonderen Reiz. Unser Titelfoto zeigt die **Ueckermünder Marienkirche** im Herzen der Altstadt. Es ist im vergangenen Herbst entstanden. Mit dem Titel **„Ein herbstlicher Traum in Gelb“** könnte man dieses Foto überschreiben. Foto: U. Bilaczewski

Unsere Ausgaben erscheinen jeweils zu **Beginn des Monats.**
**REDAKTIONSSCHLUSS:** Novemberausgabe **15.Oktober**

**IMPRESSUM**

Das Magazin **FUER UNS** wird herausgegeben von
**HAFF media GbR**
Ueckerstraße 109
17373 Ueckermünde

Persönlich haftende Gesellschafter
Silvio Wolff | Stefan Wolff
Telefon: **039771 816116**
Mail: **info@haffmedia.de**
www.haffmedia.de

Steuernr. 084/155/22550

Auflage: ca. **13.000 Exemplare**
Verbreitung: Uecker-Randow
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7
71522 Backnang

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 RStV sind Silvio Wolff und Stefan Wolff (Adresse s.o.)

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Das Magazin enthält Fotos und Grafiken von pixabay, storyblocks und wikipedia.

Die in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte und Werke unterliegen dem Urheberrecht. Jede Weiterverwertung bedarf einer vorherigen schriftlichen Einwilligung des Autors bzw. Urhebers.

Die AGBs unter **www.haffmedia.de**

WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!

**Wir beraten Sie gern in allen Werbefragen!**

*Der schöne Sommer ging von hinnen,*

*der Herbst, der reiche, zog ins Land.*

*Nun weben all die guten Spinnen*

*so manches feine Festgewand.*

*Wilhelm Busch*

**Kontakt**
info@haffmedia.de
039771 / 816116

**Silvio Wolff**
0172 7147975
s.wolff@haffmedia.de

**Uta Bilaczewski**
0170 4751533
u.bilaczewski@haffmedia.de

**Ihr FUER UNS Team**

# Regionale Vielfalt hat einen Platz in Torgelow

## Im Torgelower EDEKA-Markt hat sich einiges getan: Er bietet mehr Raum für Frische und einheimische Produkte

Regionales steht in riesigen Buchstaben über dem neuen großen Regal mitten im Torgelower EDEKA-Markt. Gefüllt ist es mit allerlei regionalen Erzeugnissen, von den beliebten Lassaner Säften bis hin zur Wurst aus Anklam. Natürlich dürfen auch die Produkte der Usedomer Inselmühle wie der Pommernsenf nach dem Tutower Originalrezept oder kaltgepresste Speiseöle aus der Naturmanufaktur nicht fehlen. „Das Angebot wird noch weiter ausgebaut", kündigt Katja Berndt, Geschäftsführerin des Torgelower Marktes, an. Ganz bewusst wurde an dieser Stelle kräftig investiert, um für die Kunden noch mehr regionale Erzeugnisse anbieten zu können. „Die Nachfrage wächst stetig. Immer mehr Kunden kaufen bewusst ein und wollen wissen, woher die Produkte stammen", weiß Marktleiterin Melanie Rothbart zu berichten. Auch durch die Corona-Pandemie wurde diese Entwicklung scheinbar weiter vorangetrieben.

Anita Turzynska verstärkt das Team in der Obst- und Gemüseabteilung, die ein gutes Stück vergrößert wurde. Kevin Wilke ist seit Kurzem stellvertretender Marktleiter.

Beliebt sind beispielsweise auch die Produkte der Ferdinandshofer Bauerngartenmanufaktur der Familie Brenneiser. Fleisch aus der Region wird unter anderem bei der Gourmet Manufaktur Klepelshagen verwendet. Qualität, die man schmeckt und die auch immer mehr Freunde des bewussten Genusses findet. Von Pommerscher Rauchwurst bis hin zu Kräuterlikör reicht die Palette im neuen großen Regal für regionale Spezialitäten. Zahlreiche Sanddorn-Produkte finden sich dort von der Darßer Manufructur, die auf traditionelle Art und Weise nicht nur leckere Konfitüren, Fruchtaufstriche und Gelees herstellt, sondern auch Sanddorn-Liköre.

### Floristik für jeden Anlass

Ein Meer aus Blumen begrüßt die Gäste des Torgelower EDEKA-Marktes gleich am Eingang. Verantwortlich dafür ist die Floristin Heike Raubach, die täglich frisch und liebevoll neue Sträuße und Gestecke für jeden Anlass zaubert. „Ob Hochzeit, Geburtstag oder Beerdigung - die Kunden können für die verschiedenen Anlässe bei uns bestellen", führt Heike Raubach aus. Gleiches gilt natürlich auch für den Markt in Ueckermünde, wo ebenfalls eine Floristin zum EDEKA-Team gehört. „Die Blumen und Gestecke sind sehr gefragt", weiß Katja Berndt zu berichten.

Sie ist auch froh, dass in beiden Märkten der Mönkebuder Herzbäcker vertreten ist. Auch er passt gut zum Konzept, handelt es sich doch um eine kleine regionale Bäckerei, die mit viel Liebe die Backwaren zubereitet und sich einen guten Namen gemacht hat.

### Noch mehr Platz für Frische

Frische wird natürlich im EDEKA-Markt groß geschrieben. Nicht ohne Grund befindet sich die Obst- und Gemüseabteilung direkt am Anfang des Torgelower Marktes. Nun wur-

Wurst aus Anklam, Säfte aus Lassan, Öle von der Insel Usedom und einiges mehr aus der Region finden die Kunden im Torgelower EDEKA-Markt.

Um Sträuße und Gestecke für jeden Anlass kümmert sich die Floristin des EDEKA-Marktes Heike Raubach. Fotos: S. Wolff

Inhaberin Katja Berndt (links) und Marktleiterin Melanie Rothbart freuen sich, den Kunden des Torgelower EDEKA-Marktes noch mehr regionale Produkte anbieten zu können.

de dieser Bereich um ein gutes Stück vergrößert. Die Kunden haben jetzt noch mehr Platz, aus einem reichhaltigen Angebot von Kartoffeln bis Kürbis, von Ananas bis Zucchini zu wählen.

Neu im Team ist Anita Turzynska, die sich mit ihren Kollegen speziell um die Frischeabteilung kümmern wird. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass hier immer genügend frisches Obst und Gemüse in den Regalen liegt und die Kunden beherzt zugreifen können. Dazu gehören auch zahlreiche Bio-Produkte und Erzeugnisse aus der Region.

Für den gesamten Markt verantwortlich ist der neue stellvertretende Marktleiter Kevin Wilke. Er kennt alle Ecken des Marktes und freut sich ebenfalls über die Neuerungen in der Torgelower Filiale. Neben der Umgestaltung der Obst- und Gemüseabteilung wurden auch einige Regale um eine Etage erweitert, um noch mehr Produkte anbieten zu können. „Der Platz wird optimal genutzt", freut sich Kevin Wilke über die baulichen Veränderungen. Gleichzeitig bleibt noch genügend Platz, damit die Kunden entspannt durch die Gänge kommen. „Wir haben wirklich sehr viele Artikel im Angebot. Gern helfen wir natürlich, sollte ein Kunde mal etwas nicht finden", sagt Marktleiterin Melanie Rothbart.

Und es gibt noch eine weitere Neuerung im Torgelower Markt. Gleich hinter dem Obst findet der Kunde nun wieder einen großen Tchibo-Stand, wo es natürlich nicht nur Kaffee zu entdecken gibt. Jede Woche neu findet man hier wechselnde Angebote zu ganz unterschiedlichen Themenwelten.

„Wir bedanken uns bei den Kunden für das Verständnis beim Umbau und den damit verbundenen Beeinträchtigungen und natürlich bei unserem Team für ihren engagierten Einsatz", sagt Katja Berndt. *Von Silvio Wolff*

Der Obst und Gemüsebereich ist deutlich erweitert worden.
Foto: J. Berndt

Wieder im Markt vertreten ist das Tchibo-Regal mit regelmäßig neuen Artikeln.

EDEKA Berndt

**EDEKA Berndt**
Ukranenstraße 1A
17358 **Torgelow**
Tel: 03976 2567 180

Belliner Str. 9
17373 **Ueckermünde**
Tel: 039771 23532

**Öffnungszeiten**
Montag bis Samstag
7.00 - 20.00 Uhr

ANZEIGE

# Ho, ho, ho ... es weihnachtet sehr!

## Sparkasse ruft KITAS zum Mal- und Bastelwettbewerb auf

Die Kita-Kinder in UER sind kreativ. Das wissen die Mitarbeiter der Sparkasse nur zu gut und haben sich einen tollen Wettbewerb für die Jüngsten überlegt - und zwar einen Mal- und Bastelwettbewerb, bei dem die Lütten ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Naja, nicht ganz. Ein Thema gibt es natürlich schon. Das bevorstehende Weihnachtsfest. Auf den gemalten beziehungsweise gebastelten Bildern sollte sich alles rund um Weihnachten drehen. Dazu fällt den Knirpsen sicher jede Menge ein. Dürfte sich der eine oder andere bestimmt schon auf den Weihnachtsmann freuen und so manchen Wunsch im Kopf haben, den er beispielsweise mit Pinsel und Farbe auf Papier bringen möchte. Einzige Bedingung: Es dürfen pro Kita in Uecker-Randow nur fünf Bilder eingereicht werden - und zwar bis zum 15. November 2021. Abgegeben werden können die kreativen weihnachtlichen Kunstwerke in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Uecker-Randow oder per Post an die im roten Infokasten auf dieser Seite angegebene Adresse geschickt werden. Das Team der Sparkasse freut sich auf viele Zusendungen.

Auf die drei Gewinner warten ein schöner Weihnachtsbaum und kleine Präsente, spendiert von der Sparkasse Uecker-Randow. Also, das Mitmachen lohnt sich!

Foto: storyblocks

Aus den eingereichten Bildern werden schließlich drei Gewinner-Kitas ausgelost. Und diese Einrichtungen haben Grund zur Freude. Die Sparkasse Uecker-Randow spendiert ihnen einen großen Weihnachtsbaum, der dann in den jeweiligen Kitas aufgestellt und nach Lust und Laune selbst geschmückt werden darf. Sicher die richtige Einstimmung auf die bevorstehende Vorweihnachtszeit, die den Lütten ein Lächeln in ihre kleinen Gesichter zaubert. Also, all Ihr kreativen Kita-Kinder, nichts wie ran an den Pinsel oder die Stifte!

*Von Uta Bilaczewski*

Der Kreativität sind bei diesem Wettbewerb keine Grenzen gesetzt. Die Kita-Kinder können weihnachtliche Bilder malen, basteln und vieles mehr.

Foto: pixabay

ANZEIGE

**Weihnachtlicher Mal- und Bastelwettbewerb für KITAS**

**Einsendeschluss**
15.11.2021

**bis zu 5 Bilder pro Kita**
in UER

Die Bilder können in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Uecker-Randow abgegeben werden oder per Post an
Sparkasse Uecker-Randow
Marketing, Stettiner Straße 20, 17309 Pasewalk
geschickt werden.

# Die bunte Welt der Computer: Wie sicher ist sie?

Bei Manuel Parusel gibt es schnelle Hilfe, wenn Handys, Computer oder Laptops nicht mehr funktionieren. Foto: S. Wolff

Einkaufen, arbeiten, spielen - immer mehr bestimmen Computer und das Internet unser Leben. Doch dabei lauern auch etliche Gefahren, wie Manuel Parusel, der Torgelower Computer-Experte, genau weiß. Er selbst hat es schon miterlebt. So wurde bei einem Kunden das Passwort seines ebay-Kontos geknackt. Ergebnis: mehrere Tausend Euro verloren. Jemand hat fleißig unter seinem Namen eingekauft. „Diese Dinge passieren also nicht nur weit weg. Es kann jeden treffen", warnt Manuel Parusel. So bietet der Inhaber des Unternehmens format41 im Oktober zwei Info-Veranstaltungen zum Thema Sicherheit im Internet an. „Sie beginnt bei einem guten Virenprogramm", so der Fachmann. In seinem beruflichen Alltag erlebt der Torgelower einiges. Er weiß also, worauf gerade unerfahrene Nutzer achten sollten.

**Info-Veranstaltung**
12. & 26. Oktober 2021
Multiples Haus Meiersberg
17 - 18 Uhr
**Themen:**
· Sicherheit im Internet
· Soziale Medien
Anmeldung erforderlich!
Kostenbeitrag 5 €
Tel. 03976 200 1999

Wer mehr über das Thema Sicherheit im Internet erfahren möchte, ist am 12. oder 26. Oktober herzlich ins Multiple Haus nach Meiersberg eingeladen. Eine vorherige Anmeldung ist notwendig (siehe Info-Kasten).

### Geplante Workshops

Defekte Handys, Drucker, Laptops und einiges mehr repariert der junge Unternehmer regelmäßig. Dabei fällt ihm immer wieder auf, wie groß die Wissenslücken beim Umgang mit diesen Geräten sind. Wofür ist eigentlich die rechte Maustaste? Kann mein Handy wirklich mehr als Instagram und WhatsApp? Solche Fragen möchte Manuel Parusel perspektivisch gern in mehreren Workshops beantworten. Sollten Sie Interesse an so einem Workshop haben, setzen Sie sich gern mit Manuel Parusel in Verbindung.

*Von Silvio Wolff*

format41 persönlicher dynamischer effektiver

**format41**
Manuel Parusel
Heidestraße 41
17358 Torgelow
Tel: 03976 200 1999
E-Mail: info@format41.de
www.format41.de

ANZEIGE

FAHRRAD
Fachgeschäft
H. VATER

MIT UNS STARTEN SIE
SICHER in den HERBST

LICHT TEST
Damen- & Herrenfahrräder
LED Licht
KOSTENLOSER SICHERHEITS-CHECK

WIR MACHEN IHR FAHRRAD WIEDER FIT

* ALLE FAHRRADTYPEN
* HOL-UND BRINGSERVICE (GG. AUFPREIS)
* ZUBEHÖR

Fahrradhandel & Service
Haushaltsgroßgeräte
Breite Straße 25
17358 Torgelow
Tel. 03976 20 23 40

ANZEIGE

Bürgermeister Dietmar Jesse gratuliert Heike Hirsch ganz herzlich zu 30 Jahren Kulturwerk Vorpommern. Fotos: S. Wolff

Clown Anja und Freunde, eine polnische Zirkusfamilie, die in Grambow lebt, beeindruckte die Kinder (www.klaunandzia.pl/de).

# So bunt feiern die Kulturwerker

Sie haben die Kultur in Eggesin hoch leben lassen und den 30. Geburtstag zünftig gefeiert. Logisch, dass nicht nur Bürgermeister Dietmar Jesse weiß, wie wichtig die Arbeit des Kulturwerks Vorpommern für das gesellschaftliche und kulturelle Leben in Eggesin ist. Verein und Stadt pflegen als Nachbarn im schönen Vierseitenhof eine sehr gute Partnerschaft, lobt Vereinschefin Heike Hirsch die tolle Zusammenarbeit.

Stolz ist die Vorsitzende vor allem auf ihre engagierten Mitglieder. Exakt 23 zählt der Verein heute. Sie alle haben eine ganze Woche lang angepackt und mit Unterstützung der hiesigen Feuerwehr dafür gesorgt, dass die bunte Geburtstagswoche ein voller Erfolg wurde.

Sogar das Büfett zum feierlichen Empfang geladener Gäste war von Vereinsmitgliedern selbst gemacht und es hatte mindestens vier Sterne plus verdient, lobte die Vorsitzende. Und sie hatte recht. Es steckte eine große Portion Liebe drin.

Aber auch der Kino- sowie der Kreativtag werden den Gästen sicher in sehr guter Erinnerung bleiben. „Ebenso wie die Lesung von Michael Schmal. Sie war toll", schwärmte Heike Hirsch.

So hatten die Chefin und ihr Team am letzten Tag der Festwoche allen Grund, zufrieden zu lächeln. Die Besucher fühlten sich wohl im schönen Park hinter der KulturWerkstatt. Zu einem bunten Fest für alle hatte der Verein eingeladen. Musik vom Shantychor Seegrund Ahlbeck, von der hiesigen Band A.R.D.O.R. (Luise, Pascal und Kenny), von Tobias Panwitz aus Berlin sowie eine Line-Dance-Performance des SV Christophorus machten den Tag zu einem schönen Höhepunkt. Clown Anja und Freunde aus Grambow waren mit Kinderschminken, Riesenseifenblasen, Luftballonfiguren und einer Selfie-Box die Lieblinge der Kinder. Da bleibt nur zu wünschen: Auf die nächsten 30!

Unterstützt wurde die Geburtstagswoche vom Landesverband Soziokultur. *Von Uta Bilaczewski*

Vereinsmitglieder kümmern sich um die Versorgung der Gäste.

Clown Anja legt Hand an und zaubert bunte Gesichter.

Der Rotary-Club Ueckermünder Heide überreichte einen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro als Geburtstagsgeschenk.

Bücherzeit mit Michael Schmal - ein toller Nachmittag.

Juhu, bunte Seifenblasen ... für die Jüngsten eine Attraktion.

Fotos: S. Wolff (9) / ZVG (1)

Musik vom Shantychor Seegrund Ahlbeck.

Die drei fleißigen Damen vom Bierwagen. Vereinsmitglieder haben die Gäste mit Getränken versorgt.

Kreativ ... selbst gebastelte Gastgeschenke für die Besucher.

ANZEIGE

# Mit „Sprachliebe“ neue Wege gehen

## Das Team von Logopädin Jessica Dörner soll weiter wachsen. Konkret ist eine Logopäden-Stelle in Friedland zu besetzen.

Die Chemie passt einfach bei Jessica Dörner und Julia Schwanke (von links). Fotos: ZVG

Mit Schrecken denkt Jessica Dörner an den ersten Corona-Lockdown zurück. Plötzlich war alles auf Eis gelegt, kein Kontakt mehr zu ihren Patienten. Eine Zeit der Ungewissheit. Doch heute kann die Torgelowerin fast etwas darüber lächeln, hat sie die Zeit doch genutzt, um über neue Wege nachzudenken. Genau diese hat sie nun eingeschlagen und dabei hat sich einiges im vergangenen Jahr getan.

„Ich habe viele Weiterbildungen online gemacht“, berichtet Jessica Dörner. Sie war schon immer offen für neue Entwicklungen und Behandlungsmethoden. Dabei bietet das Internet viele neue Möglichkeiten. Vor allem durch ihren Instagram-Account kam die Logopädin mit vielen in Kontakt, tauschte sich aus und war auch für viele Patienten direkt erreichbar. Ebenfalls über das soziale Netzwerk entstand der Kontakt zu Julia Schwanke. Die junge Logopädin zählt wohl zu den größten Veränderungen der logopädischen Praxis Dörner, gehört sie doch seit ein paar Wochen als neue Mitarbeiterin dazu. „Das Schicksal hat es gut gemeint“, ist Jessica Dörner glücklich, dass die 22-Jährige sie nun tatkräftig unterstützt. Die Chemie passt einfach, teilen sie doch die gleiche Leidenschaft für ihren Beruf. Mit viel Herz arbeiten sie gern mit ihren Patienten. „Die Arbeit ist so facettenreich“, weiß Julia bereits nach den ersten Wochen zu berichten.

Doch damit nicht genug. Jessica Dörner möchte ihr Angebot weiter ausbauen. So hat sie kürzlich eine Praxis in Friedland eröffnet. Dafür ist sie aktuell auf der Suche nach einem/einer Logopäden/Logopädin (m/w/d). Interessenten können sich gern bei ihr bewerben. Aktuell sind sie und ihre Mitarbeiterin viel in der Region unterwegs. Dazu gehört auch der Bereich Löcknitz/Pasewalk, kommt doch Julia Schwanke selbst aus der Gemeinde Boock.

Mit Leidenschaft und Freude helfen sie vielen, wieder die richtige Sprache zurück zu erlangen oder zu entwickeln. Das Alter spielt dabei keine Rolle, ist der älteste Patient doch bereits über 90 Jahre alt. Um den Menschen noch mehr Wissen zu vermitteln, hat Jessica Dörner auf ihrer neuen Internetseite auch einen Blog eingerichtet. Unter dem Titel „Sprachliebe“ stellt die Logopädin neue Behandlungsmethoden und Techniken vor und nimmt die Leser mit in die Welt der Sprachheilkunde. Dabei bietet die erfahrene Logopädin, die bereits seit 14 Jahren selbstständig ist, auch Weiterbildungen an. Eltern, Erzieher, Lehrer, aber auch Pflegepersonal und Ärzte können davon profitieren. Geplant sind zukünftig sogar Online-Webinare und Coachings.

Jessica Dörner hat bereits die nächsten Ideen zur Weiterentwicklung ihrer modernen Praxis im Kopf. Ihr Blick zeugt von Tatendrang und Leidenschaft. Sie schaut also optimistisch in die Zukunft. So hat die Corona-Pandemie am Ende für sie auch etwas Gutes bewirkt.

*Von Silvio Wolff*

ANZEIGE

# Wie stelle ich mein Erbrecht fest?

## Rechtsanwalt Fromut Heinz erklärt, welche Formalitäten beim Erben zu beachten sind.

*Sage nicht du kennst einen Menschen, bevor du nicht ein Erbe mit ihm geteilt hast" (Johann Caspar Lavater 1741-1801, Schriftsteller, Philosoph)*

Rechtsanwalt Fromut Heinz
Foto: Kanzlei

Sie sehen schon an den Lebensdaten, ganz neu ist die Erkenntnis nicht und nach über 200 Jahren ist es auch heute immer noch so, dass wohl kaum eine Situation die familiäre Beziehung so belastet, wie der Streit ums Erbe. Konflikte, Kränkungen oder persönliche Verletztheit, die schon seit vielen Jahren eigentlich erledigt waren, brechen plötzlich auf. Aus Geschwistern oder Kindern werden erbitterte Gegner und oft Beklagte und Kläger. Noch schwieriger wird es, wenn sich sehr weit entfernte Verwandte in einer Erbengemeinschaft wieder finden. In diesem Beitrag wollen wir darstellen, welche Formalitäten beachtet werden müssen, die Frage klären, wie man eigentlich Erbe wird und wo man sich melden muss, wenn man sein Erbrecht feststellen lassen will.

Wer Erbe wird, bestimmt das Gesetz, die sogenannte „gesetzliche Erbfolge". Wer dies nicht will, kann durch Testament oder Erbvertrag eine andere Regelung treffen.

Nach dem Tod muss ein Testament unverzüglich beim Nachlassgericht abgeliefert werden, andernfalls macht man sich unter Umständen strafbar. Wenn man als Erblasser auf Nummer sicher gehen will, kann man sein Testament schon zu Lebzeiten in amtliche Verwahrung geben. Nachdem das Nachlassgericht vom Tod erfährt, wird es das eingelieferte oder verwahrte Testament eröffnen. Alle im Testament genannten Erben, aber auch die Personen, die als gesetzliche Erben in Betracht kommen könnten und sonstige Beteiligte werden informiert, in der Regel erfolgt dies schriftlich.

Die Testamentseröffnung darf nicht mit dem Erbschein verwechselt werden. Der Erbschein ist letztlich nur der Ausweis, mit dem das Erbrecht nachgewiesen werden kann. Nicht immer braucht man einen Erbschein. Lässt sich die gesetzliche Erbfolge beispielsweise durch Geburts- und Sterbeurkunden nachweisen, liegt ein notarielles Testament vor oder kann man die testamentarische Erbfolge in sonstiger Form nachweisen, wird man nicht unbedingt einen Erbschein benötigen. Sind allerdings Grundstücke im Nachlass vorhanden, wird der Nachweis des Erbrechts regelmäßig nur mit einem vom Amtsgericht eröffneten notariellen Testament oder einem Erbschein gelingen.

Den Erbschein kann man beim Nachlassgericht beantragen. Zuständig ist das Gericht, bei dem der Erblasser seinen letzten Wohnsitz hatte. Das Nachlassgericht wird die für die Erbschaft in Frage kommenden Personen über den Antrag informieren. Wenn es also ein Testament gibt, werden auch die möglichen Erben entsprechend der gesetzlichen Erbfolge informiert. Gibt es mehrere Testamente, werden auch die dort Genannten benachrichtigt. Das Amtsgericht kann auch öffentlich zur Anmeldung etwa zustehender Erbrechte auffordern.

Bestehen Zweifel, ob das Testament wirksam ist, ist das Testament unklar formuliert oder existieren sogar mehrere Testamente, wird das Nachlassgericht, das den Erbschein erteilen soll, dies klären. Der Erbschein kann nur erteilt werden, wenn die Tatsachen im Sinne des Antragstellers festgestellt werden können, also das Gericht sich vom Erbrecht des Antragstellers wirklich überzeugen konnte. Ist ein Beteiligter mit der Entscheidung des Gerichts nicht einverstanden, kommen Rechtsmittel in Betracht.

Erben mehrere Personen, beispielsweise der überlebende Ehegatte und die Kinder, entsteht eine Erbengemeinschaft. Das Erbe wird gemeinschaftliches Vermögen und die Verwaltung des Nachlasses steht den Erben nur gemeinschaftlich zu. Was heißt das nun konkret? Selbst wenn man beispielsweise Erbe mit einer Erbquote von ½ ist, gehört diesem Miterben nicht ½ der PKWs oder des Grundstückes. Der einzelne Miterbe ist auch nicht in der Lage über einen Anteil am jeweiligen Nachlassgegenstand zu verfügen. Die Erben müssen sich über die Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft einigen und genau da liegt oft das Problem. Unterschiedliche Vorstellungen zur Aufteilung, zum Wert der Gegenstände oder wie die Verwertung durchgeführt werden soll, machen es den Beteiligten schwer zu einer Einigung zu kommen und oft gelingt dies dann nur mit anwaltlicher Hilfe.

Bis zur Auseinandersetzung müssen sich alle gemeinschaftlich um den Nachlass kümmern. Auch dies stellt die Beteiligten oft vor große Schwierigkeiten. Muss ich als Miterbe die gesamte Grundsteuer zahlen, wenn ich von der Behörde angeschrieben werde und wie bekomme ich mein Geld wieder? Was kann ich als Miterbe machen, wenn sich die anderen nicht kümmern? Muss ich als Miterbe vielleicht sogar Nutzungsentschädigung zahlen, wenn ich in dem Haus wohne, welches zum Nachlass gehört? Das sind die Fragen, die uns in der Praxis oft begegnen.

Übrigens: Wer trägt in der Erbengemeinschaft eigentlich die Kosten des Erbscheins? Selbst auf diese scheinbar einfache Frage hat die Rechtsprechung eine sehr differenzierte Antwort. In der Regel trägt der Antragsteller die Kosten nämlich allein, wenn er ohne Zustimmung der anderen Miterben einen Erbschein beantragt. Ausnahmsweise kommt nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes aber ein Erstattungsanspruch in Betracht, wenn z.B. die Bank einen Erbschein verlangt und die Miterben die Zustimmung zum Erbscheinsantrag rechtswidrig versagen oder das Grundbuchamt die Grundbuchberichtigung und die Vorlage der dazu notwendigen Unterlagen verlangt. Bundesgerichtshof: Urteil vom 07.10.2020 – IV ZR 69/20.

Gern schauen wir uns Ihren Fall an und stehen Ihnen beratend zur Seite oder vertreten außergerichtlich und vor Gericht.

*Fromut Heinz,*
*Rechtsanwalt*

Insolvenzrecht ▪ Wirtschaftsrecht ▪ Strafrecht ▪ Baurecht ▪ Arbeitsrecht ▪ Verkehrsrecht ▪ Familienrecht

ROHE & KOLLEGEN

Rechtsanwälte ▪ Steuerberater ▪ Insolvenzverwalter

Altes Bollwerk 8
17373 Ueckermünde
Tel: 039771 / 533-0

Baustraße 37
17389 Anklam
Tel: 03971 / 293117

Demminer Straße 10
17034 Neubrandenburg
Tel: 0395 / 5442118

www.rohe-kollegen.de

ANZEIGE

# Hier soll noch mehr Leben einkehren

## Das Haus des Gastes in Mönkebude kann für Feiern und Veranstaltungen gemietet werden

Sie planen eine Feier? Und suchen noch den geeigneten Raum dafür? Eine schöne Möglichkeit bietet das Haus des Gastes in Mönkebude. Das liebevoll sanierte Haus im Herzen der Haffgemeinde bietet viele Möglichkeiten. Es ist barrierefrei und bietet Platz für bis zu 50 Personen. Auch Tagungen und Seminare können hier stattfinden, ergänzen die Mitarbeiter des Mönkebuder Tourismusbetriebs. So soll sich das Haus am besten das ganze Jahr über mit Leben füllen.

Schon jetzt finden regelmäßig Veranstaltungen wie Konzerte, Lesungen, Ausstellungen und Kabarett-Abende dort statt. Dabei haben die Mitarbeiter natürlich nicht nur die Urlauber im Blick, auch die Einheimischen sollen ihr Haus des Gastes nutzen und beleben. Möglich sind natürlich auch Weihnachtsfeiern oder Firmenjubiläen. Es empfiehlt sich, Termine frühzeitig zu buchen und abzusprechen. Alle weiteren Informationen erhalten Sie beim Tourismusbetrieb Mönkebude. *swo*

**Haus des Gastes**
Tourismusbetrieb Mönkebude BgA
Am Kamp 13
17375 Mönkebude

Telefon: 039 774 - 20 323
E-Mail: info@moenkebude.de

ANZEIGE

Kaya Kebap

Bestellen Sie online!
Zum Liefern oder Abholen:
*Döner, Pizza, Burger und einiges mehr!*

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 11 bis 21 Uhr
Sa, So & Feiertage: 12 - 21 Uhr

**Kaya-Kebap**
Ueckerstr 97
17373 Ueckermünde
**www.kaya-kebap.de**
☎ 039771 - 816 500

**Scannen & Bestellen!**

ANZEIGE

Andreas Meinhold (links) und Horst-Erich Rapraeger (rechts), Geschäftsführer des HaffNets, bedankten sich bei vielen Mitstreitern, die zum Erfolg des Ärztenetzwerkes beigetragen haben. Diese Ärztinnen sind von Anfang an dabei.

# 20 Jahre HaffNet: Gemeinsam für eine bessere medizinische Versorgung

Zusammenkunft ist ein Anfang. Zusammenhalt ist ein Fortschritt. Zusammenarbeit ist der Erfolg." Dieses Zitat von Henry Ford könnte treffender kaum sein für das Ärztenetzwerk HaffNet, das sich vor 20 Jahren genau mit der Idee der besseren Vernetzung und Zusammenarbeit gegründet hat. 19 Ärzte kamen am 1. November 2001 zusammen und hätten wohl selbst nicht gedacht, dass das HaffNet eine solche Erfolgsgeschichte wird.

Mit einem Ball wurde das Jubiläum gebührend gefeiert.

Gerade erst in der Corona-Pandemie wurden unter Regie des HaffNets 15 000 Menschen in der Uecker-Randow-Region geimpft! Und die Drittimpfung in den Seniorenheimen steht in den Startlöchern, berichtete Horst-Erich Rapraeger, Geschäftsführer des HaffNets, auf dem Jubiläumsball im Torgelower Haus an der Schleuse. Vieles wurde in den 20 Jahren erreicht, viele Verträge geschlossen und insgesamt die ärztliche Versorgung in der Region vorangebracht. „Schon früh haben wir angefangen, ärztlichen Nachwuchs für die Region zu gewinnen", nennt Andreas Meinhold, ebenfalls Geschäftsführer des Ärztenetzes, ein wichtiges Anliegen. Drei junge Ärzte haben ihre Ausbildung fast abgeschlossen und werden sich in der Region niederlassen.

Ebenfalls vom HaffNet wird seit 2006 der jährliche Gesundheitstag auf dem Ueckermünder Markt organisiert. Ein besonderes Kapitel in der Geschichte des Ärztenetzwerkes begann 2011 mit der Gründung des SAPV-Teams, einer spezialisierten ambulanten Palliativversorgung. Maßgeblich hat die Torgelower Ärztin Dr. Anneliese Rentz die Versorgung schwerstkranker Menschen in der Region ermöglicht. Ebenfalls von Anfang an dabei ist Benny Rickelt, der an diesem Abend ein paar beeindruckende Zahlen präsentierte, die diesen besonderen Einsatz verdeutlichten.

So ließe sich einiges über die Arbeit des hiesigen Ärztenetzwerkes berichten. Doch der Jubiläumsball war auch eine Gelegenheit, gemeinsam zu feiern und natürlich auch Danke zu sagen für diesen Einsatz. Zahlreiche Vertreter aus Politik, Medizin und Wirtschaft kamen zusammen. Ministerpräsidentin Manuela Schwesig gratulierte mit einer persönlichen Videobotschaft, M-V Wirtschaftsminister Harry Glawe kam persönlich zur Feier. „Das HaffNet ist ein Vorzeigemodell für den ländlichen Raum in ganz Deutschland", nannte er die Bedeutung.

Eine besonders starke Zusammenarbeit hat sich mit dem AMEOS Klinikum entwickelt. So ist es auch dem HaffNet zu verdanken, dass die Arbeit der niedergelassenen Ärzte und der Kliniken in der Region noch besser aufeinander abgestimmt ist. Denn genau in der tatkräftigen Zusammenarbeit liegt der Schlüssel des Erfolgs, was am Ende zu einer guten medizinischen Versorgung in der Region führt.

*Von Silvio Wolff*

Der Nachwuchs: Christoph Dörner und Thomas Kliewe (von links)

Dr. Uwe Großmann und Dr. Degenhard Friszewsky (von links)

Die Vertreter der AMEOS Klinika haben sich zum Jubiläum etwas ganz besonderes ausgedacht und überreichten diese Sonderanfertigung. Fotos: S. Wolff

HaffNet

**Ärztenetz HaffNet**
Belliner Str. 21
17373 Ueckermünde
Tel.: 039771 537878
E-Mail: info@haffnet.de

**Kooperationsfilm**
mit AMEOS
und AOK Nordost

QR-Code scannen und anschauen

# Die Angst vor Stürzen im Alter

## Welche Gefahren lauern im Alltag und was können Patienten tun, um dem Fallen vorzubeugen?

Wenn Kinder hinfallen, ist das nicht schön, gehört aber zum Heranwachsen dazu. Vergießt so mancher Knirps auch mal dicke Kullertränen, die zumeist eher auf den Schock als auf eine ernsthafte Verletzung zurückzuführen sind, richten Kinder gewöhnlich ihr Krönchen und stehen schnell wieder auf den eigenen Füßen.

Dr. Juliane Brunk
Foto: U. Bilaczewski

Nicht jedoch im Alter, sagt Dr. Juliane Brunk, Fachärztin für Innere Medizin und Geriatrie. Sie leitet als Oberärztin die geriatrische Station des Ueckermünder AMEOS Klinikums und weiß genau, ein Sturz ist für ältere Menschen ein großes und ein häufiges Problem. Das belegt die Fachärztin mit Zahlen: „Studien verzeichnen pro Jahr einen Sturz bei 30 Prozent der über 65-Jährigen. Bei den über 80-Jährigen stürzen sogar 50 Prozent einmal im Jahr." Wobei Stürze in Krankenhäusern und Pflegeheimen nicht einmal mitgezählt sind.

Beachtliche Zahlen, die das Stürzen zu einem wichtigen Thema in der Altersmedizin machen. Denn bei über 50 Prozent der gefallenen Frauen und Männer kommt es zu Folgeschäden. Dazu gehören Blessuren wie Blutergüsse, aber auch ernsthafte Verletzungen, zu denen beispielsweise der Oberschenkelhalsbruch oder andere Knochenbrüche zählen.

In der Folge erfahren die Betroffenen eine zunehmende Abhängigkeit. Sie sind plötzlich auf Hilfe angewiesen. Sie können erst einmal nicht laufen, sich nicht allein waschen oder selbstständig einkaufen, um nur einige Beispiele zu nennen. „Manche Patienten ziehen sich aufgrund ihrer Unbeweglichkeit zurück, vereinsamen und können dadurch sogar in eine Depression kommen", erklärt die Geriaterin.

Wenn Senioren stürzen, hat das noch andere Folgen: „Den Menschen wird schlichtweg der Boden unter den Füßen weggezogen", beschreibt Juliane Brunk das Gefühl vieler Patienten. Dann bleibt oft auch noch lange nach dem Sturz die Angst, dass es wieder passieren kann.

In der Regel ist die erhöhte Sturzneigung unter anderem darauf zurückzuführen, dass im Alter die Muskelkraft stark nachlässt oder altersbedingt abgebaut wird. Zudem ist die Reaktionsfähigkeit vermindert oder es treten Konzentrations- beziehungsweise Gleichgewichtsstörungen auf. Alles Faktoren, die das Risiko zu stürzen, erhöhen, sagt Dr. Brunk. Das zeigt ein typisches Beispiel aus dem Alltag: Wenn beim Spaziergang ältere Menschen stehen bleiben, um miteinander zu reden, und beim Weitergehen wieder schweigen, kann das auf solch eine kognitive Störung hinweisen. „Gleichzeitig gehen und reden, ist anscheinend nicht mehr möglich", erklärt die erfahrene Geriaterin, die solche Beobachtungen auch im Stationsalltag bei ihren Patienten macht.

Um sich ein vollständiges Bild vom Alterungsprozess der Patienten zu machen, erfolgt auf der geriatrischen Station immer eine umfangreiche medizinische Diagnostik. So werden die Funktionen unter anderem von Herz, Nerven oder Augen untersucht, um die Hauptursache auch für eine Sturzneigung zu finden.

So lasse sich beispielsweise an einer muskulären Beinschwäche oder an Gleichgewichtsstörungen aktiv arbeiten, erklärt die Medizinerin. Ihr Team verfolge dabei einen ganzheitlichen Therapieansatz. Ärzte, Pflegepersonal, Physio- und Ergotherapeuten, Ernährungsexperten, Psychologen sowie der soziale Dienst arbeiten dabei je nach den Bedürfnissen des Patienten Hand in Hand.

Es sei sehr wichtig, schätzt die Ärztin ein, die Sturzproblematik vorbeugend mit den Senioren anzugehen. In der Klinik können die Patienten und möglichst auch die Angehörigen während des Aufenthaltes informiert werden. In der Häuslichkeit könnten dahingehend auch Selbsthilfegruppen oder soziale Dienste unterstützen.

So sei eine Wohnungsbegehung sinnvoll, um eventuelle Stolperfallen wie Kabel oder Teppichkanten zu beseitigen. Zudem sollten alltägliche Dinge für die Sturzgefährdeten in ihren eigenen vier Wänden gut erreichbar sein. Schränke, Kommoden oder Ähnliches sollten nicht dafür sorgen, dass ein Slalomlauf durch die Wohnung nötig ist. Des Weiteren können Handläufe helfen. Die Betroffenen sollten zudem Hilfsmittel wie einen Rollator zur Stabilisierung nutzen. Der richtige Umgang damit müsse allerdings trainiert werden, so die Empfehlung der Ärztin. So seien geschlossene Schuhe jeder Art Pantoffeln vorzuziehen, um Stürzen vorzubeugen. Der Weg zur Toilette in der Nacht muss ausreichend beleuchtet sein. Bei inkontinenten Patientinnen wäre ein Toilettenstuhl am Bett sehr nützlich, gibt die Ärztin einige hilfreiche Tipps.

Über den stationären Aufenthalt hinaus gäbe es verschiedene ambulante Therapien, die die Muskeln, aber auch die kognitiven Fähigkeiten und die Psyche der Senioren stärken, damit sie wieder stabil und selbstständig im Alltag zurechtkommen.

*Von Uta Bilaczewski*

AMEOS

**AMEOS Klinikum Ueckermünde**
**Klinik für Innere Medizin**
Ravensteinstraße 23 • D-17373 Ueckermünde
Telefon: 039771 41-301 • Fax: 039771 41-309
E-Mail: sekr.med@ueckermuende.ameos.de • Internet: ameos.eu/ueckermuende

ANZEIGE

# Was macht eigentlich ...

## Musikschüler Johann Riedel?

*In der Serie „Was macht eigentlich ... " begeben wir uns seit ein paar Ausgaben auf die musikalischen Spuren ehemaliger Kreismusikschüler, wollen wissen, wo sie das Leben so hinverschlagen hat und ob sie heute noch musizieren, sie vielleicht sogar nationale oder internationale Bühnen erobern, als Lehrer heute anderen selbst die Welt der Musik nahe bringen oder ihrem Instrument stets als Hobby treu geblieben sind. In dieser Ausgabe reisen wir gedanklich in die Universitätsstadt Greifswald. Dort lebt der ehemalige Musikschüler Johann Riedel. Welche Rolle die Musik heute noch in seinem Leben spielt und wie er zu seinem Instrument, der Trompete, gekommen ist, hat uns der 40-Jährige verraten.*

Seine Musikschulzeit ist schon eine Weile her, dennoch hat Johann Riedel diese wichtigen Jahre in seinem Leben nicht vergessen. Immerhin besuchte er die Schule von seinem 10. bis zu seinem 16. Lebensjahr, wie er sich noch gut erinnert. Sein Zuhause war Strasburg.

Das Instrument des 40-Jährigen: die Trompete! Wie er dazu kam? „Nun, die Entscheidung hat meine Mutter getroffen", muss der ehemalige Musikschüler zugeben. Sie sagte damals: „Der Junge lernt Blech!" Na dann! Johann Riedel hat sich als Kind nicht dagegen gewährt, wie er sagt. Zum Glück. So folgten den zarten Anfängen auf dem Instrument in den Folgejahren viele Vorspiele und Teilnahmen an Jugend musiziert. „Es war eine großartige Zeit, in der wir gerade im Trio enorm viel Spaß hatten", schwärmt er. Johann Riedel spielte gemeinsam mit Stefan Menzel und Erik Weyer bei vielen Auftritten. Ein überehrgeiziger Schüler sei er allerdings nicht gewesen, schätzt der 40-Jährige seine Leistungen selbst ein. „Sehr zum Leidwesen meines Lehrers und meiner Mutter", verrät er.

Johann Riedel hat der Musik nie den Rücken gekehrt. Foto: privat

Sein Lehrer an der Musikschule war Thomas Poser, an dem er vor allem seine grenzenlose Geduld und sein enormes Engagement immer schätzte. In Erinnerung geblieben ist Johann Riedel eine Fahrt nach Berlin. Thomas Poser stellte seine Schüler seinem ehemaligen Professor vor. „Unser Musikschullehrer klagte berechtigter Weise über unsere Faulheit. Doch der Professor solidarisierte sich mit uns und stellte unserem Lehrer die Frage, ob er denn vergessen habe, wie er damals gewesen sei." Tja, so kann´s gehen.

Noch heute trifft Johann Riedel alte Bekannte aus seiner Musikschulzeit. Ein Abschnitt seines Lebens, den er also auf keinen Fall missen möchte.

Nach der Schule in Strasburg studierte Johann Riedel in Greifswald, Cambridge, Tübingen und Berlin Theologie. Danach führte ihn sein Weg für ein Jahr nach Südafrika. Dort machte er ein ökumenisches Praktikum. Schließlich ging´s zurück nach Vorpommern, wo er sein Vikariat und seinen Entsendungsdienst absolvierte.

Heute lebt der 40-Jährige in Greifswald. Zwar ist er weder Berufsmusiker noch selbst Lehrer für Musik geworden, aber dennoch ist er der Trompete als Pastor in Greifswald Wieck und der Evangelischen Studentengemeinde treu geblieben. Bei der Gestaltung seiner Gottesdienste greift er hin und wieder zu seinem Instrument. Außerdem spielt er in der Gemeinde in einer Bläsergruppe.

Somit ist die Musik, wie bei vielen ehemaligen Schülern, die wir in dieser Serie bereits vorgestellt haben, auch ein Bestandteil in Johann Riedels Leben geblieben. Sie begleitet ihn privat und auch beruflich.

Kein Wunder, wer einmal angefangen hat, ein Instrument zu spielen, mit dem Üben am Ball blieb und besser wurde, scheint infiziert und legt oder stellt es so schnell nicht wieder zur Seite.

*Von Uta Bilaczewski*

Diese Aufnahme stammt aus dem Jahr 1997. Auf dem Foto zu sehen sind Musikschullehrerin Jutta Zochner, Madeleine Jost und Johann Riedel bei einer Veranstaltung in Gehren. Foto: ZVG

Johann Riedels Instrument ist die Trompete. Für seine Mutter stand fest: Der Junge lernt Blech! Foto: pixabay

Annett Zahn, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Uecker-Randow (Dritte von links), Vorstandsmitglied Susan Mirasch (Zweite von links) und Ausbildungsleiter Hardy Kundschaft begrüßten die neuen Auszubildenden der Sparkasse Uecker-Randow. Fotos: S. Wolff

# Neue Gesichter bei der Sparkasse

## Vier Azubis freuen sich auf eine spannende Zeit

Eine schlaflose Nacht hat den Neulingen bei der Sparkasse Uecker-Randow der Start in ihre Ausbildung nicht beschert. Im Gegenteil, sie waren guter Dinge und freuten sich auf das, was kommt. Wie hoch man mit Engagement und Fleiß die Karriereleiter bei der Sparkasse hinaufklettern kann, haben ihnen Annett Zahn und Susan Mirasch bei einem Kennenlerngespräch an ihrem ersten Tag erzählt. Schließlich lenken die beiden Frauen als Vorstand seit geraumer Zeit die Geschicke der hiesigen Bank. Gern haben sie sich Zeit genommen, um die neuen Auszubildenden persönlich zu begrüßen. Und sie waren natürlich auch neugierig, was die jungen Menschen zu ihrem Entschluss, sich bei der Sparkasse Uecker-Randow zu bewerben, bewogen hat.

Der Hahn im Korb heißt **Nico Zach**. Er ist Pasewalker und 27 Jahre alt. Nachdem er bereits fünf Jahre die Heimat gegen Eckernförde tauschte, um dort sein berufliches Glück zu finden, hat er sich letztlich dazu entschieden, zurückzukehren und sich in eine Ausbildung zu stürzen. An die Region bindet ihn sein starkes Heimatgefühl. So will er UER nicht noch einmal den Rücken kehren, wie er erzählte. Das zu hören, freute Annett Zahn und Susann Mirasch sehr. Denn schließlich werden gute Leute bei der Sparkasse gebraucht. So seien die Übernahmechancen nach der Ausbildung sehr gut, stellten die Frauen in Aussicht.

Mit Nico Zach in die Ausbildung startete **Gina Marie Wienke**. Sie ist 19 Jahre jung und kommt aus Strasburg. Nachdem sie bereits in die Ausbildung zur Kauffrau im Einzelhandel schnupperte, entschied sie sich letztlich für eine Lehre bei der hiesigen Bank.

Die Dritte im Bunde ist **Lara Wendt.** Die 21-Jährige ist in Hammer zu Hause und absolvierte 2019 ihr Abitur. Nachdem sie erste Berufserfahrungen in der Firma ihres Vaters sammelte, freut sie sich nun auf diese neue berufliche Herausforderung.

And last but not least ist **Kirsten Ladwig** aus Ueckermünde. Es ist die erste Ausbildung der 19-Jährigen. Ihr Lieblingsfach in der Schule war Mathematik, wie sie erzählte, und Zahlen scheinen in ihr eine Faszination auszulösen.

Die erste Feuertaufe mussten die Vier übrigens schon an ihrem ersten Tag bestehen. Krawatte binden und dafür sorgen, dass das rote Halstuch fürs Foto richtig sitzt. Gar nicht so einfach, aber zu ihrem Alltag wird das in Zukunft dazugehören.

Nach zwei Tagen in der Geschäftsstelle Pasewalk ging´s für die neuen Azubis erst einmal für eine Woche zur Sparkassenakademie nach Potsdam. Dort absolvierten sie eine Einführungswoche. Zukünftig werden sie nun in verschiedenen Geschäftsstellen in Uecker-Randow anzutreffen sein und ihre Fähigkeit beim Umgang mit den Kunden unter Beweis stellen. Die schulische Ausbildung findet in Greifswald statt, wo sogar eine Wohnung von der Sparkasse für die Azubis bereitgestellt wird, wie Annett Zahn erzählte.

Wer sich für eine Ausbildung zur Bankkauffrau oder zum Bankkaufmann bei der Sparkasse Uecker-Randow interessiert, kann sich gern bis zum 31. Dezember für das Ausbildungsjahr 2022 bewerben. Alle wichtigen Infos dazu finden Interessierte auf **www.sparkasse-uecker-randow.de**

*Von Uta Bilaczewski*

Am 1. September haben Gina Marie Wienke, Kirsten Ladwig, Nico Zach und Lara Wendt (von oben nach unten) ihre Ausbildung bei der Sparkasse Uecker-Randow begonnen.

ANZEIGE

Delia Arndt, Jule Auerbach, Etienne Baaske, Mareen Banse, Bennet Baumann, Bjarne Mika Baumann, Luise Bayer, Konrad Behrends, Lucas Beierstedt, Pascal Berndt, Theresa Jessica Bleidorn, Nele Joice Bollmann, Mickey Miro Conradt, Tim Bruno Dahlke, Emma Dietze, Maiko Dorau, Corvin-Finley Drechsler, Lena Drescher, Nick Dubberke, Marvin Düsterhöft, Finn Ehlert, Lea Fahrenwaldt, Lina Fehling, Jannes Hermann Fichtner, Ferris Finck, Ramón Rudi Fittig, Leon Forestier, Kate Föst, Vanessa Franz, Elias Fuhrmann, Richard Gehrt, Hannah Genz, Keven Granzow, Alexa Gresenz, Alexa Grimm, Leni-Fee Gulde, Sarah Sophie Günther, Emma Hanswillemenke, Felix Hauck, Leonie Hauck, Luca Hischke, Hans Höckendorf, Leon John Holz, Lucas Hölzel, Alina Höppner, Annemarie Katzer, Jason Kenaan, Luca Kirchhof, Charlotte Kleyer, Isabell Kliewe, Jennifer Klünder, Lana Knüttel, Bastian Kolata, Jamie Tim Kopp, Tim Kevin Kranz, Linus Krause, Max Reinhold Kretzschmar, Justin Kroggel, Lucie Krüger, Franz Kubiak, Yorrick Kuhrdt, Anika Kundschaft, Fabienne Kurth, Jannis Lange, Angelina Langer, Gloria Lehmann, Conan Lenok Lehmann, Jasmin Mailahn, Thalia Martin, Emily Melzer, Benny Mielke, Nele Mielke, Maximilian Mietzner, Marvin Molnar, Elisa Neumann, Eni Neumann, Betty Nickelt, Maurice Nicolin, Sara Sofie Noel, Lisa Oldenburg, Paula Elisa Pfeiffer, Herwin Pieper, Justin Polzin, Michelle Quitzdorff, Henrik Raddy, Pascâl Rehberg, Lena Reichow, Finn Ragnar Reinke, Sophia Alexandra Rettig, Jannik Rhein, Ben Riechert, Kimberley Rieck, Marie Astrid Riemer, Amy Riesenweber, Jule Röber, Felix Rosenow, Jeremy Rühl, Anna Lena Ruhnke, Valerie Sack, Toni Samuel, Adrian-Michael Saß, Lukas Christian Sauer, Alina Jill Schenkel, Henning Schlumm, Jenna Schmeling, Ole Schmidt, Maxi Emma Gerda Schmidt, Joyce Tamara Schönberg, Stig Roger Schumacher, Anthony Siodla, Lukas Sitte, Ian Klaus Harald Stachowsky, Lisanne Charlotte Strecke, Jamy Stüber, Leon Stupatzky, Anna-Lena Stuth, Marlon Suchla, Hannah Sydow, Emely Jolina Teske, Jaclyn Tinz, Tobias Türk, Fiona Ulrich, Noah Ulrich, Kevin Voigt, Lars Wannicke, Lucas Weber, Lena Wegner, Ina Weier, Fabian Wenzel, Finja Wilke, Emily Winkler, Theodor Witte, Anna-Lena Zenk, Marvin Ziggel, Fanny Zimmermann

FÜR IHRE SICHERHEIT

- Objektschutz
- Veranstaltungsschutz
- Personenschutz
- Ermittlungen (Privat + Wirtschaft)
- Sicherheitsberatung
- Training & Schulungen
- Servicedienste
- Sicherheitskonzepte

PRIVATE PROTECTION & SECURITY

*Wir beraten Sie gern! Diskret und unverbindlich!*

Thomas Keil | Tel. 0151 22183014

ANZEIGE

# ihe2021

VOLKSSOLIDARITÄT
Uecker-Randow e.V.

Torgelow Fotostudio & Service Andy Bünning

Torgelow Fotostudio & Service Andy Bünning

Torgelow Fotostudio & Service Andy Bünning

Torgelow Fotostudio & Service Andy Bünning

Torgelow Fotostudio & Service Andy Bünning

## Wir danken für die Unterstützung der Jugendweihe 2021 dem/der:

Holger Brandstädt, Buchhandlung Ueckermünde, Buchhaus Lange Pasewalk, Blumengeschäft Gutzmer Pasewalk, Gärtnerei Kurzmanowski Ueckermünde, Stadt Pasewalk (Historisches U Pasewalk), Stadt Strasburg (Max Schmeling Halle), Stadt Torgelow (Stadthalle), Fotoatelier Stüwert Pasewalk, Fotostudio Andy Bünning Torgelow, Busunternehmen Koppermann Brüssow, DRK Pasewalk, Frau Lass, Daffy Entertainment Torgelow (Steffen Kirschbaum)

Künstler und Mitwirkende: Musikwerkstatt Herr Dreßler, Herr Poser und Josef Bordihn, Jenny Stage, Team vom Freizeitzentrum „Happy together“ Pasewalk unter Leitung von Chris Ehrhardt, Band „East Side Music” Pasewalk, Security – EDS

sowie den Festrednerinnen Frau Martin, Frau Drese und Frau Dr. Schwenke

Allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Volkssolidarität Uecker-Randow e.V. für die Unterstützung unseres Jugendweihe-Teams.

Max Arndt, Elisa Baehr, Fabien Ballin, Jérome Ballin, Robin Baumgardt, Maxim Behnke, Emil Berger, Lucienne Block, Emma Bluhm, Johanna Brandt, Joeline Brandt, Franziska Braun, Mathis-Ole Brust, Milena Buchert, Leon Bugenhagen, Celina Joelle Chrzon, Johannes Czirpka, Cecilia Leya Düvel, Vivien Eckert, Marcus Ehlert, Luca Felisch, Celina Fengler, Merle-Sofie Fröhlich, Rika Gaßmann, Tim Genkel, Eddy-Oskar Grimm, Josephine Grund, Jan Gutbier, Charlotte Hell, Dayman Henze, Maxi Hüfner, Lilly Emilia Janz, Pia Juhnke, Marc Jungnickel, Melina Charlyne Kesten, Mia-Lena Koch, Joline Köhler, Marc-Leon Kuhrke, Karli Dietmar Lau, Felix Maron, Hannes Marsal, Leah Sofie Meyer, Lara-Marie Meyer, Luc Pascal Meyer, Josef Mieß, Sarah Mietzner, Luna Mietzner, Luc Lyon Moll, Franka Mundt, Julia-Zofia Naglik, Lukasz Piotrowski, Nils Wilhelm Plagemann, Franz Luis Reincke, Letizia Rodewald, Charlize Rollin, Kyrlie Sue Rosenow, Juline Schaffert, Pauline Scheffner, Tom Seisselberg, Charlene Splettstößer, Levin René Steinhöfel, Tabea Steußloff, Julius Stresemann, Daria Suchanek, Tim-Ole Tammert, Ben-Luca Tonn, Marc Utpatel, Maximilian Wegener, Malte Wendt, Dustin Westermann, Maximilian Winkler, Nelly Wittkopp, Sara Michelle Wodäge, Smilla Wöhlmann, Caroline Zuhr

## Hof - und Erntefest in Luckow

**Samstag, 9. Oktober 2021, ab 10 Uhr**

auf dem Gelände der Baumschulgärtnerei J. Kliewe
Dorfstraße 97 in 17375 Luckow (in der Nähe der Kirche)

- frisches Obst, Gemüse und bis zu 10 Sorten Kartoffeln
- kleiner Händler- und Handwerkermarkt, musikalische Unterhaltung
- Spaß für Kinder und Erwachsene
(Go-Card, Büchsenwerfen, Treckerfahren, **NEU** 3-Knollen-Kartoffelschälwettbewerb)
- Kürbiswettbewerb
- Kaffee, Kuchen, Kartoffelpuffer, Entengrütz

**Kliewes Flora-Ecks in Torgelow und Ueckermünde und die Baumschulgärtnerei Luckow**
Tel. 039775 26 437 oder 0171 46 83 790

ANZEIGE

# ihe2021

VOLKSSOLIDARITÄT
Uecker-Randow e.V.

Strasburg
Fotoatelier Stüwert

Jean Luca Brauer, Bastian Bryniok, Alina-Chantal Foot, Lara-Marie Harms, Vera Heinze, Cornell Krüger, Pia Marsch, Jason Michel, Gabriela Selest Mpletsa, Chantal Odebrecht, Evelyn Pirner, Lea Postier, Sandrina Schönemann, Julie Seewald, Justin Sonsalla, Jonas Stoll, Paula-Josephine Taedke, Julian Talaska, Julie Fabienne Wagner, Marlon Winkler, Jason Zaniera

## Jugendweihe 2022

Volkssolidarität Uecker-Randow e.V.

**# 07.05.2022 in Penkun**
**# 14.05.2022 in Strasburg**
**# 28.05.2022 in Torgelow**
**# 04.06.2022 in Pasewalk**

Ansprechpartnerinnen:
Sylvia Schiebe & Brigitte Seifert
Tel.: 03976 255 242 oder
Mobil: 0151 46 32 84 66
Mehrgenerationenhaus Torgelow
Blumenthaler Straße 18

Weitere Informationen unter **www.vs-uer.de**

Genießen!
Leckere Bagels frisch belegt. Wer´s eilig hat, kann sie auch bestellen.
Haff-Egg-Waffeln · Frühstück · Cocktails · Milchshakes · Kaffee

Shoppen!
Ueckermünder Kollektion vom Wohlfühleck und Souvenirs von Fräulein Haffperle

Di: 10 -18 Uhr | Mi: 10 -14 Uhr | Do/Fr: 10 -18 Uhr
Sa: 10 -18 Uhr | So: 10 - 13 Uhr

Wohlfühleck UECKERMÜNDE
Ueckerstraße 88 · Tel. 039771 815287
wohlfueleckueckermuende@web.de

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Dany Baenz e. K.

Bahnhofstraße 44
17358 Torgelow
Tel. 03976 / 2 56 200
Fax 03976/ 5 56 202

Chausseestraße 79
17321 Löcknitz
Tel. 039754/ 5 28 48
Fax 039754 / 2 28 49

torgelow-loecknitz@provinzial.de

Mit uns fahren Sie auf Nummer sicher

ANZEIGEN

Elegant-Geschäftsführerin Marianne Neuenfeldt (links) und Friseurmeisterin Manuela Scheen freuen sich, die beiden jungen Männer als Auszubildende in Ueckermünder Salons zu wissen.

Alaa Mohamed heißt der 19-jährige Azubi, der das Elegant-Team im Haff-Center in Ueckermünde-Ost verstärkt. Fotos: U. Bilaczewski

# Elegant, jung und kreativ

## Die neuen Azubis im Team

Elegant-Geschäftsführerin Marianne Neuenfeldt freut sich. Haben am 1. September doch Alaa Mohamed und Brian Stellmacher ihre Ausbildung im Unternehmen begonnen. Zwei vielversprechende junge Männer, denn sie starten nicht als „Neulinge" in das traditionelle Handwerk. Die Azubis bringen schon jede Menge Erfahrung mit. Alaa Mohamed hauptsächlich im Herrenbereich. Warum? Der Onkel des 19-jährigen Ägypters hat einen Barber Shop in Kairo. Die handwerklichen Grundlagen eines Barbiers hat er also längst intus. „Er ist sehr kreativ in der Bart- und Haarpflege," lobt Friseurmeisterin Manuela Scheen. Jetzt möchte sich der junge Mann, der mit seiner Familie seit 2016 in Torgelow lebt, jedoch der klassischen Friseurausbildung in Deutschland widmen. Er wird also auch Frauen frisieren und sich nicht nur um die Schönheit der Herren kümmern. „Ich freue mich drauf", sagt er und lächelt dabei. Der Kontakt zu Elegant-Geschäftsführerin Marianne Neuenfeldt entstand dabei eher zufällig. Alaa Mohamed ließ sich in einem der Elegant-Salons in Torgelow eine Dauerwelle machen. Nein, es sind keine Naturlocken, auch wenn sie verblüffend echt aussehen. Der 19-Jährige ist im Haff-Center in Ueckermünde-Ost für die Kunden da.

Direkt im Elegant-Salon in Ueckermündes schöner Altstadt ist Brian Stellmacher das neue Gesicht. Wobei, ganz so neu ist der Azubi gar nicht mehr. Die Ausbildung schließt sich einem mehrmonatigen Praktikum bei der Friseur- und Kosmetik Elegant eG an. Der Liepgartener ist kreativ und nachdem er in verschiedene Berufe hineinschnupperte, blieb der 20-Jährige schließlich beim Friseurhandwerk hängen. Er liebt den Kontakt zu Menschen und geht offen und ohne Berührungsängste auf sie zu, wie Salon-Leiterin Manuela Scheen erzählt.

Gemeinsam starten Alaa Mohamed (rechts) aus Torgelow und Brian Stellmacher aus Liepgarten in ihre Ausbildung.

Auf ihr Äußeres legen die beiden Auszubildenden viel Wert, worauf ihr elegantes Erscheinungsbild eindeutig hinweisen dürfte. Somit kümmern sie sich zukünftig auch gern um die Schönheit ihrer Kunden.

Marianne Neuenfeldt freut sich auf die nächsten drei Jahre und hofft natürlich, dass sie dem Unternehmen auch darüber hinaus die Treue halten werden. Zumindest Brian kann nach seinem Praktikum schon mal sagen: „Ich fühle mich hier sehr wohl." Einen Arbeitsplatz nach bestandener Prüfung hätten sie bei Elegant auf jeden Fall sicher, stellt die Geschäftsführerin in Aussicht. Insgesamt bildet das Unternehmen derzeit drei Lehrlinge aus. Finanziell eine Herausforderung, wie Marianne Neuenfeldt erzählt. Denn die Ausbildung junger Menschen sei viel kostenintensiver geworden. Dennoch ist es ihr eine Herzensangelegenheit, jungen Leuten diese Möglichkeit zu geben, sonst würde das Handwerk schließlich irgendwann aussterben. „Um so wichtiger ist es, für Nachwuchs in dieser Branche zu sorgen", betont die Chefin. *Von Uta Bllaczewski*

Brian Stellmacher freut sich auf seine Kunden im Elegant Salon direkt in Ueckermündes Altstadt. Hier stellt sich gern eine Kollegin als Kundin zur Verfügung.

ELEGANT
schönheit & pflege

**Friseur und Kosmetik Elegant eG**

Ueckerstraße 99
17373 Ueckermünde
Tel.: 039771 22 52 0

Im Haff-Center
Ueckermünde
Tel.: 039771 59 38 0

ANZEIGE

ganzjährig SONNTAG geöffnet von 8 -13 Uhr

# Mit nahkauf genussvoll in den Herbst starten ...

... und zwar mit zwei Lieblingsrezepten der Kunden. Alle Zutaten dafür sind im Markt in Ueckermünde-Ost erhältlich. Viel Spaß beim Kochen und Genießen!

## KÜRBISSUPPE - einfach und schnell

### ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

| | |
|---|---|
| 1 | kleinen Hokkaidokürbis |
| 1 | große Zwiebel |
| 1 | große Möhre |
| 1 | Stange Lauch |
| 1 | Knoblauchzehe |
| 1 Stück | Knollensellerie (daumengroß) |
| 1 Stück | Ingwer (daumengroß) |
| 3 | Petersilienwurzeln |
| 1 TL | Rapsöl |
| 50 g | Kürbiskerne |
| | Sojasauce, Kräutersalz, Pfeffer, Petersilie, Paprikapulver, Rahm nach Belieben |

### ZUBEREITUNG

1. Kürbis durchschneiden und von Kernen und Fasern befreien. Danach mit einem Sparschäler die äußere Haut entfernen und die Kürbishälften in kleine Stücke schneiden. Zwiebel, Knoblauch und Ingwer schälen und würfeln. Das andere Gemüse putzen und würfeln. Dann alles in 1 TL Rapsöl anschwitzen, mit 1/4 l Wasser weich kochen. Anschließend pürieren, mit Sojasauce, Pfeffer und Paprika sowie etwas Kräutersalz abschmecken. Zugabe von Sahne oder Sauerrahm und frisch gehackter Petersilie nach Belieben.
2. Mit Kürbiskernen und Petersilie garnieren

## KARTOFFEL-CHAMPIGNON-SUPPE MIT CAMEMBERT

### ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

| | |
|---|---|
| 300 g | Kartoffeln |
| 200 g | Mehl |
| 1 1/2 EL | Butter |
| 400 ml | Gemüsebrühe |
| 200 g | Sahne |
| 200 g | Champignons |
| 2 | Schalotten |
| 1 | Knoblauchzehe |
| 1/2 EL | Butter |
| 150 g | Camembert |
| 4 Zweige | Thymian zum Garnieren |
| | Salz, Pfeffer |

### ZUBEREITUNG

1. Kartoffeln schälen, kochen, ausdampfen lassen. Durch eine Kartoffelpresse drücken oder mit einem Stampfer quetschen. Den Kartoffelstampf in einen Topf mit 1 EL Butter geben. Brühe mit der Sahne erwärmen und zu den Kartoffeln geben. Alles miteinander verrühren und erhitzen.
2. Pilze putzen, in Scheiben schneiden, einige Pilzstücke zum Garnieren zur Seite legen. Schalotten und Knobi abziehen und würfeln. Die restliche Butter erhitzen und Pilze, Schalotten und Knobi darin anbraten. Käse würfeln und mit Pilzen in die Suppe geben.
3. Kurz köcheln lassen. Suppe fein pürieren.
4. Mit Salz und Pfeffer würzen. Suppe verteilen und mit Pilzstücken und Thymian verzieren.

ANZEIGE fotos: U. Bilaczewski (2) / nahkauf (2)

**nahkauf-Markt** | Haffring 24 | 17373 Ueckermünde | Telefon: 039771 54702
MONTAG bis SAMSTAG von 8 - 20 Uhr und SONNTAG von 8 - 13 Uhr geöffnet

*Dieses Mal blicken wir nach Pasewalk, wo es verschiedene Sagen über die Gründung der Stadt gibt. Eine weitere Sage soll sich im Spätmittelalter zugetragen haben und handelt vom Streit des Plebans Otto Döring und des Ritters Werner von Raven. Letzterer soll nach seinem Tod eine Grabstätte in der Pasewalker Marienkirche erhalten haben. Die Geschichten hat Frank Ulrich für die FUER UNS zusammengetragen.*

# Von der Gründung der Stadt Pasewalk

Einer alten Volkssage zufolge ist die Stadt etwa im 7. oder 8. Jahrhundert durch zwei Brüder entstanden, welche am Ufer des Frischen Haffs wohnend auf diesem und dem Salzwasser, der Ostsee, argen Seeraub trieben. Dann aber wurden sie verfolgt und wichen ins Innere des Landes zurück. Sie schlugen auf der rechten Seite der Uker ihren Wohnsitz auf, legten eine Burg an mit Wall und Mauern. Die letzten Überbleibsel dieser Burg Posduwulc,i.e („urbs Wolfi, barbarica lingua dictur, sagt die Vita Viperti Comitis Groicensis“) haben bis ins 19. Jahrhundert hineingereicht. Sie wurden 1809 abgetragen. Ihre Stelle war in dem, früher zu einer Maulbeerpflanzung bestimmten, nachmals einem Bürger von Pasewalk namens Eike, der Gastwirt war, gehörigen Garten vor dem Stettiner Tore rechts am Wege.

*Aus: H. Berghaus 1865*

Marienkirche Pasewalk Foto: S. Wolff

## Pleban Otto Döring und Ritter Werner von Raven

Otto Döring war der Sohn eines Stadtdieners zu Pasewalk. Von Natur schon ein unruhiger und gefährlicher Kopf, lebte er in einer bewegten Zeit und vermehrte durch sein Auftreten die Wirren in seiner Vaterstadt noch mehr. Es war im Jahre 1520. Otto Döring war Pleban an St. Marien, als zu Luckow, einem Dorfe, welches als Filiale zu Pasewalk gehörte, ein armer Bauer am Tage Mariä Magdalenä sein Korn eingefahren hatte. Dies wurde dem Pfarrer Joachim Sagow zu Pasewalk hinterbracht und dieser belegte den Bauern mit einem Bann. Kurze Zeit darauf starb der Bauer, vielleicht aus Schreck, Kummer, Angst und Sorge um den Bann, ohne sich von demselben lösen zu können vor seinem Tode. Seine Nachbarn begruben den gebannten Bauern stillschweigend bei den Seinen auf geweihtem Kirchhof.

Dies erregte aber den großen Zorn des Joachim Sagow, der ihn gebannt hatte, als er hiervon erfuhr; und er gewann den Pleban Otto Döring, dass dieser den Befehl erteilte, den Bauern wieder auszugraben und anderweitig einzuscharren. Das verdross nun aber wieder den Herrn des Dorfes Luckow, den Junker Werner von Raven, gewaltig und er beschloss, den Pleban einzufangen und dafür zu strafen. Nach manchem vergeblichen Bemühen glückte es ihm im nächsten Jahre 1521. Denn da der Pleban mit dem Bürgermeister Thomas Bulhorn um Katharinä zum Markt nach Prenzlau reisen wollte, ergriff ihn Junker Werner, band ihn an sein Roß und ritt gleich weiter mit ihm durch die Mark bis in die Lausitz hinein, seinen Gefangenen immer am Sattelkopf mit sich führend. So zog er von Ort zu Ort durch das Land und trieb seine Possen mit dem gefangenen Pleban. Oft während er mit seinen Kumpanen und andern wüsten Junkern bei Tische saß und zechte, musste der Pleban unter dem Tische sitzen, „mausen und aufblasen“, und was derlei Allotria mehr waren. Endlich, als der Junker einmal wieder stramm gezecht hatte, nahm Otto Döring die Gelegenheit war, schwang sich auf Ravens Roß und entfloh zum Jakob von der Schulenburg, derzeit Hauptmann der Lausitz, der den Pleban denn auch mit sicherm Geleit wieder nach Pasewalk führen ließ. Junker Werner von Raven zog nun, nachdem ihm sein Pleban abhanden gekommen, auch in seine Heimat zurück, fühlte aber immer noch bittere Feindschaft gegen Pasewalk, schrieb der Stadt einen Förmlichen Absagebrief, befehdete sie und ließ die ganze Bürgerschaft seine Eisenfaust schwer fühlen bis durch Vermittlung anderer der Streit endlich beigelegt wurde. Diese Unbilden wurden von beiden Teilen indes späterhin ganz vergessen, so dass sogar Werner von Raven in seinem Alter ganz in die Stadt zog, seine letzten Tage in Ruhe und Frieden mit den Bürgern verlebte und diese ihm, sowie auch die geistlichen Herrn nach seinem Tode in der St. Marienkirche eine Ruhestätte neben dem Predigstuhl gönnten.

*Aus: H. von der Dollen 1884*

## Die romantische Version

Der Name der Stadt Pasewalk, in alten Urkunden auch Pozdewolk, Podizwolk oder auch Pozdualc genannt, hat zu mancher fehlerhaften Erzählung seiner Entstehung Veranlassung gegeben. Von allen die romantischste und auch am besten beglaubigte Erzählung ist durch Professor Barthold in seiner Geschichte Pommerns geboten. Hier wird erzählt, der Mönch von Pegau, der von dem Ausgang des dreizehnten Jahrhunderts die Geschichte des mächtigen Grafen Wiprecht von Groitsch schrieb, macht einen Ahnherren des Wiprecht, den Ermelius, zum König von Teutonien und zwar zwischen der Niederelbe und Dänemark. Einer von den Söhnen dieses Königs, Herlibo genannt, habe mit einer nordischen Königstochter zwei Söhne, den Luetibor und Wulf gezeugt, von welchen der letztere, Wulf, ein Fürstentum am baltischen Meere gewonnen haben soll. Daraus vertrieben, flieht er zum König von Dänemark, von welchem er freundlich aufgenommen wird und sogar dessen Tochter zur Frau erhält. Endlich muss er auch hier den Nachstellungen seiner Schwäger weichen und geht darauf wieder nach des Königs Tode nach Dänemark zurück, tötete seine Schwäger, wird König von Dänemark, erobert das „Balsamer Land“, den nördlichen Teil der Altmark, und stirbt. Seine Söhne, von den Verwandten wieder Vertrieben, fliehen in alle Welt; der eine nach Russland, der andere nach Griechenland. Wiprecht aber, der dritte, wurde Erbe des Balsamer Landes und heiratete die Tochter eines deutschen Grafen und eingedenk der Unbilden, die sein Vater von den umliegenden Sklaven erfahren, machte er häufig Einfälle in deren Lande und suchte besonders die Stadt Posdwulc – Pasewalk heim. Nämlich: pertulerat frequenter Barbarorum provincia et praecipue urben, que Posduwlc, id est urbs Wolfi babarica lingua dictur, in cursus militari vexbat.

Also: Pasewalk die Stadt des Wulf, von seinem Ahnenherren, von jenem Wulf, der auch König der baltischen Lande war, gegründet.

*Aus: H. von der Dollen 1884*

# Pflaumen-Nuss-Tarte

## Ideal für alle Naschkatzen

Mmh Pflaumen, dieses Obst ist direkt vom Baum ebenso ein Genuss wie als Mus, oder eben auf der Tarte. Letztere ist bekannt aus der französischen Küche und bezeichnet einen Kuchen aus einer speziellen Art von Mürbeteig, der herzhaft oder süß belegt werden kann. Unsere Backfee Veronika Menzl zeigt Ihnen mit diesem Rezept eine Variante, bei der alle Naschkatzen voll auf ihre Kosten kommen. Die Hobbybäckerin selbst liebt Pflaumen und auch klassischen Pflaumenkuchen. „Aber auf keinen Fall mit Streuseln. Auf Pflaumenkuchen gehören keine Streusel", betont sie. Jedenfalls ist das in ihrer Backwelt, die sie bereits von zu Hause mitbekommen hat, so. Die halbierten Pflaumen werden auf dem Kuchen oder eben auch auf dieser Tarte hintereinander aufgestellt. „Beim Backen legen sich die Früchte durch die Hitze hin, somit ist kein Teig mehr zu erkennen", erklärt die Eggesinerin. Kurzum: Die Pflaume dominiert das Gebäck. Bei dieser von Veronika Menzl empfohlenen Tarte liefert sich das beliebte Obst allerdings ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Haselnuss. Wer der geschmackliche Gewinner ist? Beide! Nuss und Pflaume. Der keksartig-nussige Teig ergänzt sich mit den süßen und saftigen Pflaumen zu einer Geschmacksexplosion. Wollen Sie diese auch erleben? Dann backen Sie das Rezept einfach nach. Ein Dankeschön für die Pflaumen gilt dem Nachbarn unserer Backfee. Er hat sie aus seinem Garten gesponsert.

Haben Sie den Kuchen nachgebacken? Dann schicken Sie uns gern ein Foto und Ihr persönliches Feedback an: **info@haffmedia.de**

*Von Uta Bilaczewski*

FUER UNS-Backfee Veronika Menzl. Fotos: U. Bilaczewski (2) / pixabay (1)

### ZUTATEN

| | |
|---|---|
| 150g | Dinkelmehl |
| 125g | Zucker für den Teig (wer es nicht so süß mag, nimmt weniger Zucker) |
| 3 EL | Zucker (1 EL zum Bestreuen und 2 EL für die zu pürierenden Pflaumen) |
| 125g | Haselnüsse (gemahlen) |
| 1 | Ei (Größe M) |
| 125 g | kalte Butter in Stücke geschnitten |
| 2 EL | Wasser |
| 600 g | frische Pflaumen |
| | nach Bedarf Puderzucker zum Bestäuben |
| | Mehl für die Arbeitsfläche |

### ZUBEREITUNG

1. Mehl und Zucker mit den gemahlenen Nüssen vermischen.
2. Ei, die kalten Butterstücke zufügen und alles zu einem glatten Teig verkneten.
3. Den Teig in Frischhaltefolie wickeln und mindestens 30 Minuten kaltstellen.
4. Die Pflaumen waschen, halbieren, entsteinen und ca. 100 g Pflaumen zur Seite legen.
5. Die restlichen Pflaumen in dünne Spalten schneiden.
6. Eine Tarteform (ca. 28 cm Durchmesser) mit Backpapier auslegen
7. Backofen auf 200°C Ober-/Unterhitze (Umluft: 175°C) vorheizen.
8. Den Teig nun auf einer bemehlten Arbeitsfläche rund ausrollen und die Tarteform damit auslegen.
9. Die Pflaumenspalten fächerförmig im Kreis auf dem Teigboden verteilen und dabei bitte ca. 1,5 cm am Rand freilassen.
10. Die Pflaumen mit 1 EL Zucker bestreuen, den Teigrand über die Pflaumen klappen und leicht andrücken.
11. Die Tarte im heißen Backofen 15 - 20 Minuten backen.
12. Die übrigen Pflaumen mit 2 EL Zucker pürieren, mit 2 EL Wasser aufkochen und unter ständigem Rühren etwas einköcheln.
13. Nun die Tarte aus dem Ofen nehmen und die Pflaumen mit dem Püree bestreichen.
14. Bei gleicher Temperatur ca. 10 Minuten weiter backen, herausnehmen und abkühlen lassen.
15. Die Tarte mit Puderzucker bestäuben und kalt oder warm servieren.
    Dazu schmeckt eine Kugel Nusseis.

# Herbst

Ein Gedicht
von FUER UNS-Redakteurin
Uta Bilaczewski

Es bläst, raschelt und knackt,
ganz so als hätte jemand die Wärme satt.
Beiseite geschoben das freie Gefühl,
bäumt er sich auf mit Kalkül.
Übergestreift sein buntes Gewand,
spielt er den Sommer an die Wand.

Er holt tief Luft, lässt den Wald singen und klingen,
als wolle er Ordnung ins bunte Chaos bringen.
Alles tanzt, bewegt sich im Kreis,
es scheint, dass niemand den Ausweg weiß.
Gefangen in dichten Nebelschwaden
können sich Tier und Mensch an seinen Früchten laben.

Ein Gefühl von Wärme macht sich breit
unter dem bunten Blätterkleid.
Seine Melodie wird schließlich versöhnlich,
hat doch auch der Herbst etwas Schönes.
Er ist charismatisch und wild,
malt ein herrlich expressionistisches Bild.
Sein Antlitz goldig und warm,
er nimmt die Natur in den Arm!

Feuer knistert im Kamin,
als hätte der Herbst ihm seine Stimme verliehen.
Ein warmer Gruß aus der Teeküche
zaubert den Wohligen in unsere Mitte.
Umringt von Kerzenlicht
nimmt uns der Schöne mit.
Auf eine Reise in den kalten Winter,
nicht mehr lange, dann beginnt er.

ANZEIGEN

Wir machen's Ihnen...schön
MALER-& LACKIERMEISTER
Björn Köllner
FARBE & DESIGN
Dorfstraße 138
17375 Meiersberg
Tel. 039778 - 20488
Funk: 0157 73 94 36 79

deckars GmbH
Heizung · Sanitär · Klima
Individuelle Konzepte für Heizungs- und Sanitärinstallation im privaten Wohnungsbau, in größeren Objekten und im Industriebau.

- Heizungssysteme – Installation und Wartung
- Trink- und Abwasserinstallationen
- Kältetechnik
- Bäderbau
- Regenerative Energien

deckars GmbH | Chausseestraße 80 c | 17373 Ueckermünde
Telefon: 039771 25774 | info@deckars.de | www.deckars.de

# Von weißen Männern und Stämmen

## Michael Schmals Literatur-Empfehlungen im Oktober

Als Kind wäre ich gerne Indianerhäuptling geworden. Heute ein nicht mehr zumutbarer Begriff? Nein. Wie die Native American Association of Germany e.V. betont, soll die Gemeinschaft zwischen den Kulturen Brücken und keine Mauern bauen und verneint rassistische Absichten von Personen, die sich z.B. zum Karneval als „Indianer" verkleiden oder diesen Begriff benutzen wollen. Ich bekenne mich als lebenslanger Indianerfan und mein besonderes Interesse galt dabei den nordamerikanischen Prärieindianern.

Mit einem Zitat möchte ich bei den Native Americans bleiben: „Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werdet ihr merken, dass man Geld nicht essen kann." Ob die sogenannte Weissagung der Cree indianischen Ursprungs ist, ist noch nicht geklärt. Geklärt ist aber, dass wir inhaltlich nichts weiter hinzufügen müssen. Vornehmlich der „weiße Mann" hat es geschafft, Hunderttausende, vielleicht Millionen, Ureinwohner in einem vier Jahrhunderte andauernden Genozid direkt oder indirekt zu töten. Ganze Stammeskulturen wurden dabei ausgerottet. Das betrifft den gesamten amerikanischen Kontinent. Beeindruckend und interessant nachzulesen in **James Wilsons** Buch **„Und die Erde wird weinen – Die Indianer Nordamerikas"**. Wenn Sie ihre Sprösslinge lieber auf kindgerechte Weise mit den Indianern Nordamerikas bekannt machen wollen, dann greifen Sie zu **„YAKARI- Das Buch zum Film"**, nacherzählt von **Almut Schmidt**.

Indianer kennen keinen Schmerz. Stimmt nicht. Die Betrachtung ihrer Geschichte lehrt uns etwas völlig anderes.

Ich möchte noch einige Sätze zu dem zugegebener Maßen Stereotyp „weißer Mann" sagen. Die „weiße Frau" will ich hier nicht genauer betrachten, denn ihre Rolle ist, gerade bei den historischen Beispielen, eher zu vernachlässigen. Die Geschichte konfrontiert uns immer wieder mit dieser besonderen Spezies von „eroberungswilligen, veränderungsfreudigen und gierigen weißen Männern". Sie gehören leider bis heute beständig zum charakteristischen Erscheinungsbild der Außenpolitik einiger Nationen. Wer im Spitzenfeld dieses weltweiten Machtpokers mitspielt, dürfen Sie für sich selbst entscheiden.

Michael Schmal Foto: A. Schneider

Letztes aktuelles Beispiel: Afghanistan. Wie auf einem Flickenteppich leben in Afghanistan eine Vielzahl rivalisierender ethnischer Stämme zusammen. Die etwa 26 Millionen Einwohner stammen aus 19 Volksgruppen. Jahrhunderte prägten die Paschtunen (Männer) das Land. Historisch waren sie Nomaden, heute sind jedoch die meisten Paschtunen sesshaft, jedoch in viele Stämmen eingeteilt. Seit dem Anfang des 19. Jahrhunderts kommt es regelmäßig zu kriegerischen Auseinandersetzungen, ob unter den Stämmen oder durch ausländische Einmischung. Dabei gab es Zeiten gesellschaftlicher Entwicklung, doch auch immer wieder Niederlagen und Rückschritte.

Einen nicht nur von Kriegen geprägten Blick auf die jüngere Geschichte Afghanistans und seiner Nachbarstaaten gewährt uns der Schauspieler und Liedermacher **Klaus Hoffmann**. Mit seinem Buch **„Afghana"** schrieb er einen poetischen Abenteuerroman. Leidenschaften und Visionen sind sein Thema, Widerstand und Zweifel, aber auch Glück, Zärtlichkeit und Liebe. Er erzählt von einer Reise ins Anderswo, von Paul (könnte auch Klaus heißen), dem Jungen aus Berlin, den die Sehnsucht treibt, das Unbekannte zu entdecken.

Wenn Sie den journalistischen Blick auf Zustände in der Welt bevorzugen, dann ist **Peter Scholl-Latours** Buch **„Betrachtungen eines Weltreisenden"** vielleicht genau das Richtige für Sie. Wie sein gesamtes Werk schildert auch diese Auswahl von Reportagen die fundamentalen Verwerfungen an den politischen und militärischen Brennpunkten der vergangenen sechs Jahrzehnte ganz im Sinne der „Veränderer", mit ihren alten und vorbestehenden Strategien.

Und wenn ich heute schon beim weißen Mann war, dann darf dieses Buch auf der Leseliste nicht fehlen. **„Die Angst des weißen Mannes: Ein Abgesang"** vom gleichen Autoren. Wer verstehen will, wie sich die Welt heute verändert, der findet hier dank der langjährigen Erfahrungen Scholl-Latours als Chronist des Weltgeschehens und seiner beispiellosen Kenntnis der Länder dieser Erde verlässliche Auskunft.

Was oder wer ist denn dieser alte weiße Mann nun wirklich? Die Autorin **Sophie Passmann** hat darüber ein Buch geschrieben: **„Alte weiße Männer - Ein Schlichtungsversuch"**. Sie ist Feministin und ist mit Phrasen, der alte weiße Mann sei an allem schuld, ganz und gar nicht einverstanden. Denn auf der Agenda vieler Feministinnen steht unter der Rubrik „Feindbilder" – alter weißer Mann. Was macht man in so einem Fall, man trifft sich, um mit ihnen darüber zu sprechen. „Sind Sie ein alter weißer Mann und wenn ja – warum? Die Texte, die daraus entstanden sind, gehören zu den klügsten und gleichzeitig lustigsten, die man hierzulande finden kann", sagt der Kiepenheuer & Witsch Verlag, der das Buch herausgebracht hat.

Ich habe es noch nicht gelesen und bin gespannt, zumal ich mit einigen alten weißen „weisen" Männern so meine Probleme habe. Ich glaube nämlich, es gibt sie. Ich denke dabei an die ewigen Rechthaber und berufsmäßig Beratungsresistenten. Der Gerechtigkeit halber, auch Frauen, ja auch Frauen können so sein.

Wenn Ihnen der Kampf der Religionen weiterhin ein großes Rätsel ist, dann empfehle ich Ihnen **„Nathan der Weise"** von **Gotthold Ephraim Lessing**. Wahrscheinlich weltweit viel zu wenig gelesen und noch weniger berücksichtigt. Ganz kurz zum Inhalt. „Nathan, ein reicher jüdischer Kaufmann, kommt von einer langen Geschäftsreise zurück. Er erfährt, dass es in seiner Abwesenheit zu einem Brand in seinem Haus gekommen sei. Ein christlicher Tempelherr habe seine Tochter Recha gerettet. Nathan hört außerdem, dass jener Ordensritter sein Leben dem Sultan verdanke. Der habe ihn als einzigen von zwanzig gefangenen Tempelherren begnadigt, weil er dem verschollenen Bruder des Sultans, Assad, ähnlich sehe." Was daraus entstehen kann, lesen Sie selbst.

Der nächste Leseclub in Ueckermünde trifft sich am 5. Oktober um 19 Uhr im Kulturspeicher. Bringen Sie mit, was Sie in der letzten Zeit literarisch bewegt hat und was Sie gelesen haben.

Ihr Michael Schmal

Auszeichnungen ...

Die Übungsleiter ...

Bürgermeister gratuliert.

Auf die nächsten 160 Jahre.

Rudi Roloff nimmt herzliche Glückwünsche entgegen.

Fotos: U. Bilaczewski

# Zum Wohl! Die 160 Jahre sind voll!

## Ueckermünder Turnverein schreibt Sportgeschichte

Am 2. September 1861 ging für Ueckermünde die Sonne auf. Es gründete sich der Ueckermünder Turnverein." Mit diesen Sätzen begann Vereinsvorsitzender Rudi Roloff seine Festrede zum 160. Vereinsgeburtstag in der Strandhalle des Seebads. Denn dorthin hatten die Sportler zum Empfang anlässlich des historischen Jubiläums eingeladen. Es ist pandemiebedingt eine kleine Feier geworden, aber sie war kein bisschen weniger herzlich. Kein Wunder, wussten doch alle geladenen Gäste nur zu gut um die gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung dieses Vorzeigevereins, der das Leben in der Stadt seit weit mehr als einem Jahrhundert mit viel ehrenamtlichem Engagement mitgestaltet. „Uns zu verständigen, fällt im Sport nicht schwer", lobt Rudi Roloff alle Mitglieder und vor allem seine vielen Übungsleiter, von denen an jenem Freitag in der Strandhalle etliche für ihr bedeutungsvolles Engagement ausgezeichnet wurden - sowohl vom Kreis- als auch vom Landessportbund. Zudem nahm auch der Verein selbst Ehrungen vor. Zu den Gästen gehörten Vertreter des Kreis- und Landessportbundes sowie des Landesturnverbandes, der Bürgermeister der Stadt Ueckermünde, Vertreter der Volkssolidarität Uecker-Randow als Partner des Vereins, Vertreter von Schule und Kita sowie einige mehr.

Der Turnverein zählt weit mehr als 1000 Mitglieder und gehört somit zu den mitgliederstärksten Vereinen in M-V. Sowohl damals als auch heute zeigt die Fahne auf Erfolgskurs. So wurden in den Reden der Gäste vor allem die vorbildliche sportliche Vorschularbeit in den Kitas und der große Bereich Gesundheitssport gelobt. Denn der Verein hat es geschafft, dass sich viele Senioren gern bewegen und am geselligen Vereinsleben teilnehmen.

Der Turnverein hat sich über die Jahre breit aufgestellt, war neuen Sektionen gegenüber stets offen. Denn Sport verbindet und ist allemal besser als auf dem Sofa herumzusitzen, wie Bürgermeister Jürgen Kliewe sagte. „Rudi und seine Familie sind das Gesicht, der Motor dieses Vereins", lobte das Stadtoberhaupt. Damit meinte er neben dem Turnvater seine Ehefrau Bärbel und Tochter Silke Migowitsch.

Für das festliche Rahmenprogramm der Veranstaltung sorgten die Kreismusikschule Uecker-Randow und die Gymnastinnen des Vereins.

*Von Uta Bilaczewski*

Ehrungen ...

Liebevoll dekorierte Tische.

Die Gäste ...

Neuer Vereinswimpel.

Gymnastinnen begeistern mit ihrem Auftritt.

# Die FUER UNS geht um die Welt

Das Regionalmagazin zwischen Uecker und Randow war mal wieder unterwegs - und zwar im schönen Österreich. Dort ging es ziemlich sportlich zu, wie dieses Foto zeigen dürfte. Auf dem Bild zu sehen sind die Brüder Thomas und Christian Schulz. Denn sie haben die FUER UNS in ihrem Reisegepäck verstaut und uns dieses tolle Foto geschickt. Grund ihrer Reise war der Karwendelmarsch. Er ist stolze 52 Kilometer lang und war der 12. seiner Art. Herausforderung: Es war regnerisch und sehr kühl. Dennoch fanden sich über eineinhalbtausend Teilnehmer beim Startgelände in Scharnitz ein, um die legendäre Durchquerung des Karwendelgebirges gemeinsam zu bestreiten. *hm*

Wenn Familie Furmann-Böttcher in den Urlaub fährt, dann natürlich nicht ohne die FUER UNS. So fand das Regionalmagazin aus der Heimat einen Platz im Koffer des Ehepaares. Vom Seebad Ueckermünde direkt ins schöne Hamburg haben sie das Magazin mitgenommen - und zwar ins Miniaturwunderland. Das Original macht sich doch gar nicht schlecht vor der kleinen/großen Elbphilharmonie oder?

*Planen auch Sie eine Reise? Dann schicken Sie uns gern Ihr Foto an: info@haffmedia.de*
*hm*

Fotos: privat

**Zu unseren fleißigen Bienen, den eierlegenden Wollmilchsäuen, suchen wir DICH honigschleckendes Schaf…**

Wenn DU keinen Bock auf Ausschlafen hast, nur minimal verpeilt bist und damit in der Lage, DICH selbst zu versorgen, nicht nach fünf Wochen ein Urlaubssemester brauchst, um zu DIR selbst zu finden, die Uhr lesen kannst, nicht alle paar Minuten eine WhatsApp schreiben oder Social Media checken musst, DU dein Zeitmanagement im Blick hast und DICH in DEINEM Bereich bestens auskennst, DU DIR vorstellen kannst, mindestens fünf Tage die Woche selbstständig zu arbeiten, ohne an Burnout zu erkranken…

**Dann suchen wir DICH ausgebildete(n) ERGOTHERAPEUTIN(EN)**

Erfahrungen? Können bei uns erworben werden!
Der Chef nervt manchmal, ist aber sonst ganz nett.

**DEIN neues Nest findest DU hier:**

DysCare Pflegezentrum
Zentrum für Intensiv- & Beatmungspflege
Karl-Marx-Straße 60
17367 Eggesin

Pflegezentrum DysCare Zentrum für Intensiv- & Beatmungspflege

ANZEIGE

## Apotheken-Notdienst für Uecker-Randow

| | |
|---|---|
| **Adler-Apotheke** Ueckermünde 039771 22672 | 5.10. / 13.10. / 21.10. 29.10. |
| **Haff-Apotheke** Ueckermünde 039771 23014 | 6.10. / 14.10. / 22.10. 30.10. |
| **Viktoria-Apotheke** Torgelow 03976 202001 | 7.10. / 15.10. / 23.10. 31.10. |
| **Kronen-Apotheke** Ferdinandshof 039778 2680 | 8.10. / 16.10. / 24.10. |
| **Greifen-Apotheke** Torgelow 03976 201591 | 1.10. / 9.10. / 17.10. 25.10. |
| **Marien-Apotheke** Ueckermünde 039771 24475 | 2.10. / 10.10. / 18.10. 26.10. |
| **Randow-Apotheke** Eggesin 039779 21192 | 3.10. / 11.10. / 19.10. 27.10. |
| **Hirsch-Apotheke** Ueckermünde 0171 2669394 | 4.10. / 12.10. / 20.10. 28.10. |
| **Neue Apotheke am Markt** Pasewalk 03973 20800 | 1.10. / 7.10. / 13.10. 19.10. / 25.10. / 31.10. |
| **Eichen-Apotheke** Pasewalk 03973 214071 | 2.10. / 8.10. / 14.10. 20.10. / 26.10. |
| **Randow-Apotheke** Löcknitz 039754 20309 | 5.10. / 11.10. / 17.10. 23.10. / 29.10. |
| **Storch-Apotheke** Pasewalk 03973 214373 | 6.10. / 9.10. / 15.10. 21.10. / 27.10. |
| **Kreis-Apotheke** Pasewalk 03973 210405 | 3.10. / 12.10. / 18.10. 24.10. / 30.10. |
| **Delphin-Apotheke** Löcknitz 039754 517861 | 4.10. / 10.10. / 16.10. 22.10. / 28.10. |

Der Notdienst beginnt wochentags um 18 Uhr und endet um 8 Uhr. Samstags beginnt der Notdienst um 12 Uhr und endet Sonntag früh um 8 Uhr. Bis Montag 8 Uhr ist dann der sonntägliche Notdienst für Sie da.

*Die Angaben sind ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.*

# Selbsthilfegruppe Depression soll gegründet werden

Mit Depressionen kommen meist Einsamkeit und Isolation. Man steckt wie in einem Tunnel fest und findet von alleine nicht mehr hinaus. Anderen Menschen davon erzählen? Bloß nicht! Dabei sind viele Millionen Deutsche von Depressionen betroffen. Um besser mit dieser Erkrankung umgehen zu können, kann es hilfreich sein, sich mit Gleichbetroffenen in einer Selbsthilfegruppe auszutauschen, sich gegenseitig zu unterstützen und zu motivieren. Wer Interesse an einem Gruppentreffen im Raum Torgelow hat, meldet sich bis zum 29.10.2021 bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe in Vorpommern-Greifswald (KISS VG) der Volkssolidarität Uecker-Randow unter der 039771/529222 oder per E-Mail: kiss-vg@volkssolidaritaet.de

*pm*

Immobilien & Makler Kontor

Wir suchen Häuser und Wohnungen in der Haffregion für unsere Kunden.

Für Verkäufer keine Kosten!

Christel Pawlak
Ihre Immobilienmaklerin

Luckower Straße 10B
17367 Eggesin

Tel: 039779 297181 Mobil: 0172 31 84 726
Tel: 039779 29539 Fax: 039779 29549

Mail: immobilienmaklerkontor@web.de
Web: immobilienmaklerkontor.de

Eine satirische Kolumne von Ulrich Blume

# Was denkt Ihr Euch eigentlich?

## Mein Opa, der Faschist …

Da sind wir doch letztlich mit meinem Großvater (79) ins Streiten gekommen, meine Frau und ich. Wir als moderne Familie, seit 2010 beim RBB als freie Mitarbeiter, keine Kinder, Landhäuschen Berlin Karow, 2 Hunde und konsequente Veganer, sind uns natürlich einig über Deutschlands Zukunft. Es geht um die radikale Senkung der CO2-Belastung, die gendergerechte Spracherziehung unserer Kinder durch Schulen, Universitäten und Medien, das verpflichtende Tragen von Kopftüchern, auch bei Beamt*Innen im Dienst sowie das sofortige Verbot von Zulassungen für alle Autos mit Verbrennungsmotor in Deutschland. Damit fiel der Wahl-O-Mat für uns natürlich eineindeutig aus: Dunkelgrün!

Ulrich Blume Foto: ZVG

Am Sonntag beim allwöchentlichen Pflegeheimbesuch kam es dann zum großen Eklat mit meinem Großvater. Allen Ernstes wagte er meine Frau zu fragen, was das kleine Deutschland mit 0,24% der Landoberfläche der Erde bei den angekündigten radikalen Maßnahmen der Grünen wohl zur Verhinderung des Klimawandels beitragen könne. Meine Frau war verständlicherweise außer sich ob dieser Anmaßung. Schließlich habe sie einen Doktortitel und nicht, wie mein Großvater, nur in der DDR einen Bäckerladen betrieben. Dieser erdreistete sich daraufhin noch zu fragen, ob sie denn wisse, aus welchem Land die Rohstoffe für die Batterien für die E-Autos kämen und wie es überhaupt mit der absehbaren Erschöpfung der Vorkommen in naher Zukunft aussehe und ob schon jemand errechnet habe, wie viel Schadstoffe die zu entsorgenden Akkus und die zu erwartenden tausenden Ladestationen im Verhältnis erzeugen würden. Es gäbe doch mittlerweile jenseits von Frau Baerbock von namhaften Wissenschaftler*Innen hochgerechnete Zahlen. Danach verließ meine Frau die Seniorenresidenz mit lautem Türenknallen und dem Zuruf: „Gerhard, du bist und bleibst ein unbelehrbarer und stierköpfiger Umwelt-Faschist – bitte halte dich künftig aus unserem Leben fern".

Ich fand zwar, dass das eine ziemlich übertriebene Reaktion war, aber so dumm konnte ja nun wirklich selbst mein Großvater, dem noch keinerlei Demenz anzumerken ist, nicht sein. Wie kann man in unserem Zeitalter behaupten, UNSERE Annalena würde den Fokus nicht auf die dringend wichtigen Probleme der Gesellschaft legen. Was heißt hier „Auswirkungen der CORONA-Pandemie", „Bildungsniveau unserer Schüler*Innen" oder „Überlebenskampf der Wirtschaft". Und überhaupt: Was hat der alte Mann von Künstlern und Solo-Selbstständigen? In seinem Alter müsste man doch eigentlich schon wissen, dass der Strom aus der Steckdose, die Milch aus dem Tetra-Pak und die Kultur aus dem Öffentlich-Rechtlichen und Netflix kommt. Was hat das alles bitteschön mit den Klimazielen zu tun? Als noch die baldige Beendigung aller CORONA-Maßnahmen als Hauptanliegen der meisten Deutsch*Innen als Argument kam, war dann endgültig alles klar für mich: Der Alte hatte heimlich im Wahlprogramm der AfD geblättert. Mit solch einem Menschen wollte nun auch ich endgültig nichts mehr zu tun haben. Mein Vater wird es nicht leicht haben, zum Lebensende hin so allein auf der Welt. Aber was soll´s: Wer nicht für uns ist, ist gegen uns. Schließlich geht es darum, die Erde zu retten. Und da helfen uns keine verwirrenden Zahlen. Da können wir gut und gerne auf das bisschen Wirtschaft verzichten und auf die Auto-Industrie sowieso. Wir sind sportlich und fit und fahren mit dem Fahrrad zur Arbeit. Und Meinungsfreiheit? Hallo? … da sitzen wir doch an der Quelle!

Und da soll noch einer sagen, CORONA würde die Gesellschaft spalten! Das kriegt man doch auch so hin. Mein Großvater hat mich enterbt und wir müssen nicht mehr jeden Sonntag in dieses Pflegeheim, 16 Kilometer vom Schuss.

RL MARINA

# BOOTSERVICE AUS TORGELOW

AN- & VERKAUF | BOOTSREPARATUREN | SOLARNACHRÜSTUNG | POLSTEREI

Kontaktiere uns
**03976 - 25 55 861**
**0151 15 59 10 11**

## Autarke STROMVERSORGUNG

Mit einer mobilen Stromversorgung im Caravan oder auf dem Boot sind Sie völlig autark unterwegs. Auf einige technische Geräte wie Fernseher, Radio, Handy, Tablet, Waschmaschine will man im Urlaub oder auf einem Trip nicht verzichten. Wir planen die Umrüstung, beschaffen die Komponenten und montieren Sie auf Ihr Boot oder Caravan.

## Unsere Service

### Bootsservice

- Bootsreparaturen (Kunststoff)
- Unterwasseranstrich
- Aufpolieren

### Ein-, & Umbauten

Ihr Boot braucht sinnvolle neue Features ? Wir bauen Sie nach Ihren Wünschen ein!

### Polsterei

Nicht nur Bootsitze oder Autositze. Wir beziehen auch Ihr heimisches Sofa oder Ihre Stühle neu!

Telefon: 03976 - 25 55 861
Email: info@rlmarina.de
Web: www.rlmarina.de
Adresse: Ukranenstr.12 | 17358 Torgelow

# NEWS vom Kulturportal Torgelow 10/2021

**Tickets und weitere Informationen:**

**03976 252-153**

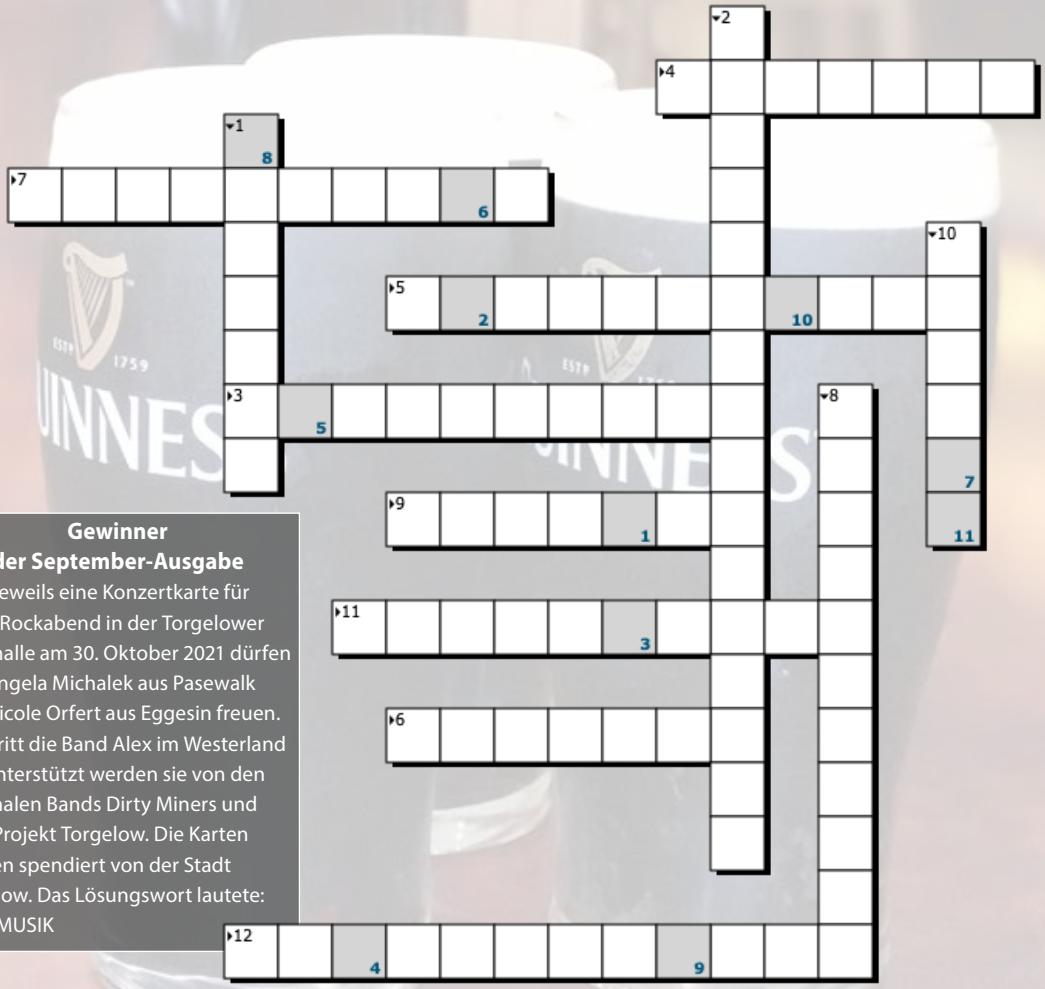
# Das FUER UNS-Rätsel

## Gutschein für Ueckermünder Bar mit Kultfaktor gewinnen!

Natürlich darf auch in unserer Oktober-Ausgabe wieder fleißig gerätselt werden. Für Kenner dieser Region und Leser der FUER UNS ist das sicherlich ein Kinderspiel. Dieses Mal darf sich der Gewinner über einen **25-Euro-Gutschein**, spendiert von der Bar zur Zitterbacke, freuen. Die Ueckermünder Bar mit Kultfaktor ist mittwochs bis samstags ab 18 Uhr geöffnet. Frische Cocktails, Guinness vom Fass und viele leckere Getränke mehr warten auf Sie! Möchten Sie der Glückspilz sein? Dann schicken Sie uns einfach **eine Mail** mit dem richtigen Lösungswort an:

**gewinn@haffmedia.de oder eine Postkarte an: HAFF media GbR, Ueckerstraße 109, 17373 Ueckermünde**

Der Umlaut ö wird zu oe.
Einsendeschluss ist der **15. Oktober 2021**.
*Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.*



**Gewinner der September-Ausgabe**

Über jeweils eine Konzertkarte für einen Rockabend in der Torgelower Stadthalle am 30. Oktober 2021 dürfen sich Angela Michalek aus Pasewalk und Nicole Orfert aus Eggesin freuen. Dort tritt die Band Alex im Westerland auf. Unterstützt werden sie von den regionalen Bands Dirty Miners und Rock Projekt Torgelow. Die Karten wurden spendiert von der Stadt Torgelow. Das Lösungswort lautete: ROCKMUSIK

**LÖSUNG:** 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 Z

## FRAGEN:

1) Welche Frucht verwendet Backfee Veronika Menzl für ihren Kuchen im Oktober?
2) Wozu ruft die Sparkasse Uecker-Randow alle Kitas in UER auf? Zum Mal- und ...
3) Wo kann man einen Raum im Haus des Gastes mieten?
4) Welches Gefährt macht das Torgelower Fachgeschäft H. Vater wieder fit?
5) Womit geht Logopädin Jessica Dörner neue Wege?
6) Wie heißt die Ärztin, die in dieser Ausgabe zum Thema Angst vor Stürzen im Alter Auskunft gibt, mit Vornamen?
7) Wo lebt der ehemalige Musikschüler Johann Riedel heute?
8) Was haben viele junge Erwachsene in UER kürzlich etwas verzögert gefeiert?
9) Wie heißt das Friseur- und Kosmetikunternehmen, das kürzlich zwei Azubis eingestellt hat?
10) Um welche Jahreszeit dreht sich alles im Gedicht dieser Ausgabe?
11) Welcher Verein feierte im September sein 160. Jubiläum? Der Ueckermünder ...
12) Wie heißt die Ueckermünder Kirche, die auf der Titelseite dieser herbstlichen Ausgabe zu sehen ist?

Zitterbacke Bar
im Herzen der Ueckermünder Altstadt
Genießen Sie den Moment mit guten Freunden in einer der letzten lebendigen Bars der Region!

Guinness vom Fass
Whisky | Gin
frische Cocktails | Aperol und Co.

ANZEIGE

# Immer die erste Wahl!

**Die richtige Wahl treffen und 25 € Startguthaben sichern!***

WWW.UCKERSTROM.DE

# UckerStrom®

Persönlich für Sie vor Ort in der Neckerstraße 76
im Zentrum von Neckermünde!

UckerStrom® | Markt

Di, Mi 9:00 - 13:00 Uhr + 13:30 - 18:00 Uhr
Do, Fr 9:00 - 13:00 Uhr + 13:30 - 16:00 Uhr

*Das Startguthaben wird Ihnen bei Vertragsabschluss als Neukunde gutgeschrieben.